

agaSAAT-MAIS HÄLT WETTEREXTREMEN STAND.

Sortenbroschüre 2021/22

**Dry
Condition Area
Programm:**
Selektiert seit 1998
stresstolerante
Maissorten.



EDITORIAL

agaSAAT-MAIS – Leidenschaft für Qualität und Leistung

Sehr geehrte Damen und Herren,

jung, dynamisch und ertragsorientiert: Dafür steht die agaSAAT Hybrid GmbH am vielumworbenen deutschen Maissaatgutmarkt. Unseren Marktanteil verdanken wir vor allem den überdurchschnittlich stress- und trockenoleranten agaSAAT-Maissorten. Dafür investieren wir jedes Jahr hohe Summen in die Forschung und Züchtungsprogramme – aus der Überzeugung heraus, dass für den Landwirt von morgen Ertragssicherheit noch wichtiger sein wird als für den Landwirt von heute.

Seit 2018 haben wir uns der Gemeinschaftsaufgabe angenommen, die Zusammenarbeit zwischen Imkern und der Landwirtschaft zu unterstützen und fördern im Rahmen des Projektes 2028 (Hektar Nektar) den Honigbienschutz. Neu ist u. a. die Ackerbohnen-Mais-Mischkultur, die von Bienen und auch anderen Insekten gerne als Pollen- und Nektarquelle angefliegen wird. Zudem verzichten wir bei agaSAAT auf bienentoxische Substanzen

in Beizen und Pflanzenschutzmitteln, für eine noch effizientere und nachhaltigere Landwirtschaft.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten noch ausführlicher über diese sowie weitere Themen und lernen die agaSAAT-Maissorten mit ihren Vorteilen kennen.

Viel Spaß bei der Lektüre.



Alexander Gnann
Geschäftsführer



INHALTSVERZEICHNIS

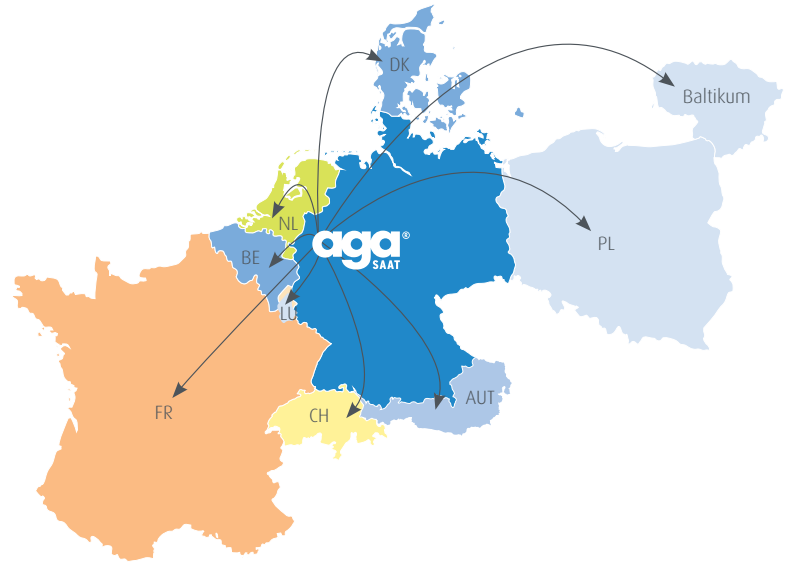
Vertriebsgebiete.....	04	Maissorten	28	SG160	88
Umsatzentwicklung.....	05	PYROXENIA	30	 HULK	90
Stellenanzeige.....	06	SCANDINAV	32	 SENATOR	96
 DRY CONDITION AREA	08	MARCAMO	34	MAINDOR	98
MICRO ENERGY	10	agaGOLD	36	Regionalsorten	100
MO-Inkrustierung	12	 AROUND	38	Gräser	102
MANAGER®	14	SHINY	40	FASTFOOD	104
MAISPROTEKTOR®	15	BARULA	42	KING KONG MOOR	105
Ackerbohnen-Mais-		LANDLORD	44	KING KONG MIX	106
Mischkultur	16	 MONSTER	48	HERKULES	107
Bienenschutz	18	GIULIANA	50	ALFALFA MIX PRO	108
GVO	21	 PRIVAT	52	Rübe	
Versuchstandorte	22	CELUNAR	56	ENERGARCI	110
agaENERGIE	24	TIBERIUS	58	Ansprechpartner	112
Social Media	26	CAMARO	60		
		SATRIANI	62		
		OFFICER	64		
		 RAKETE	68		
		 MOJAGGER	70		
		BISMARCK	74		
		 FEUERSTEIN	78		
		 MASTODON	82		
		SHARLENE	86		



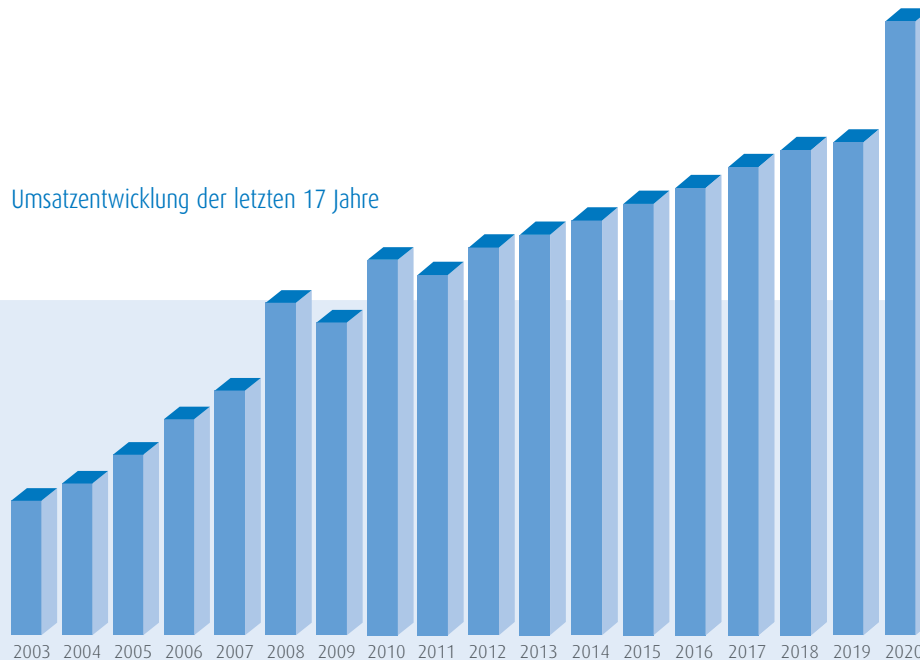
VERTRIEBSGEBIETE IN EUROPA

agaSAAT ist in vielen verschiedenen Ländern Europas aktiv

Leistungsstarke Maissorten verbunden mit einer Top-Beratung – das sind agaSAATs Stärken. Aufgrund dessen konnte die agaSAAT Hybrid GmbH ihre Aktivitäten auf verschiedene europäische Länder ausweiten. Wir sind heute sowohl im mittel- als auch im osteuropäischen Raum tätig. Eine Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in weitere Länder ist geplant.



Auf rund 30 Jahre agaSAAT-Firmengeschichte baut das agaSAAT-Team bereits auf und seinen Marktanteil weiter aus. Für die Saison 2021/22 stehen Ihnen neben den bewährten Sorten diese stress- und trockentoleranten Neuzüchtungen zur Seite: SENATOR, GIULIANA, AROUND, MASTODON, SATRIANI, SHINY und CELUNAR.



Alexander Gnann
Geschäftsführer



STELLENANZEIGE

Arbeiten bei agaSAAT

Seien Sie der Vertriebsmitarbeiter (w/m/d), der die Bekanntheit von Sorten wie HULK, FEUERSTEIN und MOJAGGER im Maisanbau wie eine RAKETE nach oben katapultiert. Unterstützen Sie KING KONG und HERKULES sich noch mehr im Gräserbereich zu etablieren.

- Ihre Leidenschaft sind Qualitätsmais und Qualitätsgräser?
- Sie fühlen sich in einem landwirtschaftlichen Umfeld zu Hause?
- Der Verkauf und die Kundenbetreuung sind Ihre Passion?
- Sie möchten gerne eigenverantwortlich arbeiten?
- Sie möchten sich und Ihre Ideen einbringen?
- Sie bestechen auch durch gute Pflanzenbaukenntnisse?

Dann sind Sie bei uns richtig!

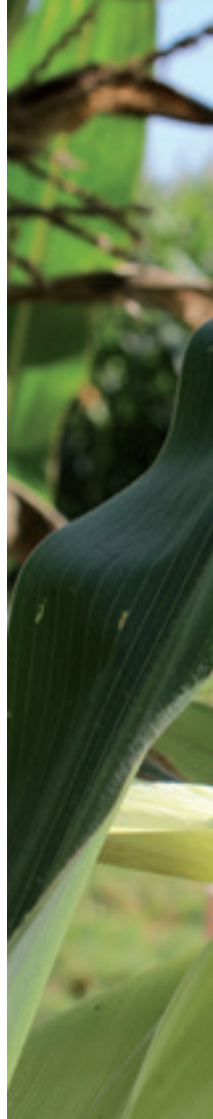
Als Vertriebsmitarbeiter (w/m/d) bauen Sie sich Ihren eigenen Kundenstamm auf und unterstützen, beraten sowie betreuen Ihre Kunden vor Ort. Ob Sie sich für einen Vollzeitjob oder auf Nebenerwerbsbasis bei uns vorstellen möchten, wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung.

Lassen Sie uns miteinander reden und werden Sie ein Teil unseres Erfolgsteams!

agaSAAT Hybrid GmbH

Betreff: Bewerbung

Pascalstr. 11 • 47506 Neukirchen-Vluyn







DRY CONDITION AREA PROGRAMM

Optimiert die Erträge auch in klimatisch schwierigen Jahren

Die globale Erwärmung spielt auch im Maisanbau eine große Rolle. Betrachtet man die Wetterkapriolen der letzten Jahre, die meist mit starken Trockenperioden verbunden waren, so wird klar, dass trocken- und stresstolerante Maissorten heute wichtiger denn je sind. Aus diesem Grund haben wir bereits 1998 das DRY CONDITION AREA Programm gestartet - ein Zuchtprogramm speziell für die niederschlagsarmen Gebiete in Europa. Durch gezielte Selektion von Elite-Inzuchtlinien aus Südfrankreich, Ungarn und nordeuropäischen Top-Linien konnten Trockenstress, der zunehmende Krankheitsdruck und Ertragseinbußen abgefedert werden. Die Erfolge unserer agaSAAT-Maissorten aus dem DRY CONDITION AREA Programm sprechen für sich.



Zunehmende Trockenperioden fordern tolerantere Maissorten.



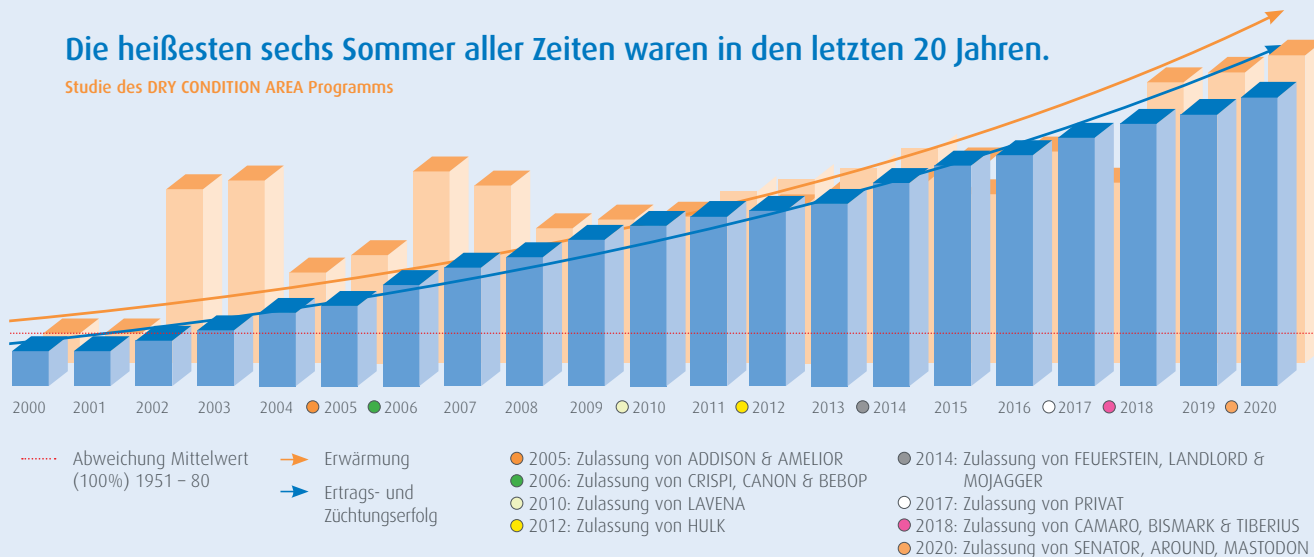
Negative Folgen globaler Erwärmung und schlechterer Niederschlagsverteilung mit punktuellen Unwettern sind:

1. Trockenschäden, starke Ertragseinbußen
2. Zunehmender Krankheitsbefall
3. Mangelnde Qualität des Grundfutters und folglich ein Rückgang der Milchleistung
4. Rückgang der Rentabilität



Die heißesten sechs Sommer aller Zeiten waren in den letzten 20 Jahren.

Studie des DRY CONDITION AREA Programms



MICRO ENERGY – SPART MINERALDÜNGER!

Mikrogranulatdünger für Mais, Raps, Getreide & Kartoffel

MICRO ENERGY ist ein Mikrogranulatdünger zur Saatbanddüngung im Mais-, Kartoffel-, Raps- und Getreideanbau, der Stickstoff, Phosphat, Magnesium und Schwefel mit den Spurennährstoffen Bor, Mangan und Zink in exzellent pflanzenverträglicher Form verbindet. Er ist als optimaler Startdünger direkt pflanzenverfügbar und fördert das Wurzelwachstum und die Jugendentwicklung nachhaltig.

Vorteile im Mais

- Preisvorteil durch geringe Aufwandsmenge von nur 15 kg
- Gülleabgabe & Mineraldünger sparen
- Effizientere Düngung & Verbesserung der P-Bilanz
- Geringerer Arbeitsaufwand, da weniger Dünger bewegt werden muss
- Keine Verätzungen, durch geringe Aufwandsmenge von nur 15 kg
- Sehr gute ausgewogene Mikronährstoffe (3 % S, 2 % MgO, 1 % Zn, 0,3 % B, 0,2 % Mn)

Wie wirkt MICRO ENERGY?

Aufgrund der exakten Ablage des Mikrogranulates direkt am Korn/an der Knolle erfolgt eine sofortige Nährstoffaufnahme durch die ersten Feinwurzeln. Das geringe Aneignungsvermögen

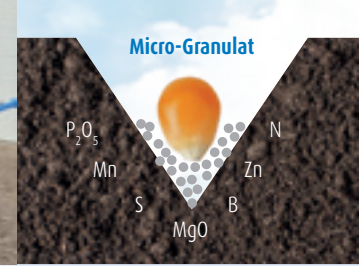
von Phosphat durch die Wurzeln bei der herkömmlichen Unterfußdüngung (hohe Phosphatmenge notwendig) kann hierbei vollkommen außer Acht gelassen werden. Somit kann die Phosphatmenge zum herkömmlichen Verfahren auch deutlich reduziert werden, ohne das Risiko von Ertragsverlusten. Alle anderen Nährstoffe wirken wie bei der klassischen Unterfußdüngung.

Warum sollte MICRO ENERGY eingesetzt werden?

Je mehr mineralischen Phosphatdünger Sie einsetzen, desto mehr Gülle müssen Sie abgeben. Durch die Gabe von MICRO ENERGY können Sie aber die durchschnittlichen Kosten für die Gülleabgabe von ca. 15 €/m³ sparen.

Denn die hohe Düngeeffizienz von MICRO ENERGY ermöglicht im Vergleich zur klassischen Unterfußdüngung eine zusätzliche Düngegabe von 6 m³/ha. So reduzieren sich die Kosten für die Gülleabgabe um ca. 90 €/ha. Durch die mögliche Güllezugabe stehen dem Mais dann 4 kg Ammoniumstickstoff und 23 kg Kali zusätzlich zur Verfügung. Dies entspricht weiteren 20 €/ha, die eingespart werden, sodass man auf einer Maisfläche von ca. 50 ha rund 5.500 € sparen kann.

110 €/ha
sparen!



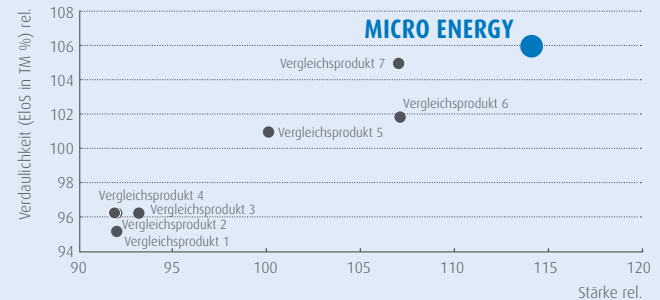
Besonderheiten der beinhaltenden Huminsäuren:

- Lösung der mineralischen Nährstoffe aus dem Boden
- Verbesserung der biologischen Aktivität
- Steigerung der Wurzelaktivität und ihrer mikrobiologischen Umgebung

Vorteile im Vergleich zur herkömmlichen Unterfußdüngung

- Die klassische UFD kann durch eine Saatband-Düngung mit MICRO ENERGY ausgetauscht werden, ohne dabei auf Stärke- und Energieertrag zu verzichten
- Reduzierung der P-Menge von 20 – 30 kg je ha bei der klassischen Unterfußdüngung auf 6 – 8 kg bei der Düngung mit MICRO ENERGY
- Beim Einsatz von MICRO ENERGY kann der betriebliche Wirtschaftsdünger effizienter auf den eigenen Flächen eingesetzt und Kosten für den Export eingespart werden
- Hervorragende Verfügbarkeit der Nährstoffe durch feine Körnung (Vergrößerung der Düngeroberfläche)
- Geringerer Arbeitsaufwand, da nur noch 15 bis 20 kg MICRO ENERGY je ha bewegt werden müssen
- Ressourcenschonung durch geringeren Einsatz von MICRO ENERGY gegenüber DAP

Vergleich des Ertragsniveaus einer Referenz-Maissorte mit unterschiedlichen Mikrogranulatdüngern



Quelle: Auszug aus Unterfußdüngungsversuch RWZ Rhein-Main eG, Aussaat am 21.04.2018, Ernte am 14.08.2018

Erfahren Sie mehr über
MICRO ENERGY.



MO-INKRUSTIERUNG

Mehr Gewinn, weniger Kosten

Die MO-Inkrustierung, bestehend aus Mykorrhizapilz + Transportbakterienmischung, fixiert Stickstoff, löst Phosphor, stärkt die Abwehrkräfte und beinhaltet pflanzenähnliche Wachstumsstoffe, die das Wurzelwachstum stimulieren.

Die natürlich vorkommenden Mykorrhizapilze unserer heimischen Äcker verbinden sich mit der MO-Inkrustierung zu einer leistungsfähigen Arbeitsgemeinschaft für die Maispflanze. Die Mykorrhizapilze formen ein Geflecht von Hyphen, das der Pflanze als zusätzliches Absorptionssystem Nährstoffe und Wasser zuleitet. Der Wurzel steht so ein größer erschließbares Bodenvolumen zur Verfügung.



Vorteile im Maisanbau

- Höhere und qualitativere Ernteerträge
- Stressstabiler in Hitze- und Dürreperioden
- Hohe Einsparungen an Düngemitteln
- Schnellere Nährstoffverfügbarkeit
- Erhöhter Zugriff auf Wasser und Nährstoffe
- Weniger Nitratbelastungen, weniger Düngemittel versickern ungenutzt
- Effizientere tatsächliche Düngemittelaufnahme
- Für den ökologischen Landbau geeignet



„**Die Sorte BARULA übertraf in diesem Jahr wieder meine Erwartungen.** Optisch überzeugen mich die Pflanzen voll und ganz. BARULAv ist sehr groß, verfügt über viel Blattmasse und bildet einen gut ausgeprägten Kolben. Klar, dass sich da der optische Eindruck auch in den Ertragszahlen widerspiegelt. BARULA ist einfach perfekt im frühen Bereich.

Links: Barula mit
MO-Inkrustierung

Rechts: Barula mit Standardbeize und 1,8 dt 23/18.
Beide Varianten sind mit 25 qm³ Rindergülle gedüngt.

Manfred Krodol
Handelsvertretung



MANAGER®

Der Bodenhilfsstoff zur Ertragssteigerung und Ertragssicherung

- Bodenhilfsstoff mit pflanzlichen Aminosäuren
- Hilft der Maispflanze bei der Bewältigung diverser Stressfaktoren
- Steigert das Sprosswachstum und den Energiehaushalt
- Versuchsergebnisse und offizielle Ergebnisse der Uni Hannover zur Absicherung der Erfahrungen
- Ein Bodenhilfsstoff zur Ertragssteigerung / Ertragssicherung
- Unterstützung der Wechselwirkung zwischen Mikrosymbionten und der Maispflanze
- Bessere Aufnahmen von Wasser und Nährstoffen
- Startschuss für optimales stabiles Biosystem
- MANAGER® ist kein natürliches Produkt und unterliegt daher auch keinen Produktschwankungen
- Einzelkomponenten liegen ohne Qualitätsschwankungen in standardisierter Form vor

Bis zu
230,- Euro
Ertrags-
steigerung/ha
bei Körnermais
möglich!

Silo- und Körnertrag

Abgesicherte Mehrerträge bis zu
+10% möglich.

Einfluss auf den Kolbenenertrag

+9% Mehrertrag über dem Durchschnitt. In 32 von 36 Versuchen wurden Erträge von über 100% erzielt.

Einfluss auf den Chloropyllgehalt

+16% 2. Blatt statistisch gesichert*, n=4

Einfluss auf das Sprosswachstum

+30% im 2-Blatt-Stadium gemessen statistisch gesichert*, n=32

Einfluss auf die Wurzeloberfläche

+40% nach 30 Tagen statistisch gesichert*, n=32

Einfluss auf das Wurzellängenwachstum

+32% statistisch gesichert*, n=32



MAISPROTEKTOR®

Die Maisversicherung mit umfassendem Saatgutschutz

- Hoch wirksam und NICHT bienentoxisch
- Schützt sehr gut vor Wild- und Vogelfraß
- Insektizide Wirkung
- Wirksam gegen Pilz- und Auflaufkrankheiten
- Verbessert das Wurzelwachstum
- Fördert die Vitalität der Pflanze
- Erhöht die Stresstoleranz der Pflanze

MAISPROTEKTOR® ist zum Schutz des Maissaatgutes vor Krankheiten und Schädlingen entwickelt worden sowie zur Förderung der Vitalität und Stresstoleranz der Maispflanze. Die agaSAAT Hybrid GmbH setzt die Schutzbeize **MAISPROTEKTOR®** bereits als Alternative zu schlecht für die Umwelt verträglichen Beizen ein, die aufgrund ihrer schädigenden Wirkung woanders bereits verboten sind. Seien Sie auf der sicheren Seite und setzen Sie auf die NICHT bienentoxische Schutzbeize **MAISPROTEKTOR®**.



ACKERBOHNEN-MAIS-MISCHKULTUR

Eigenständiges Fruchtfolgeglied ermöglicht mehr Futteranbau auf ihrem Betrieb

Um die Bestimmung der 3-teiligen Fruchtfolge zu erfüllen, ist noch zu 75 % Maisanbau erlaubt. Durch unsere Ackerbohnen-Mais-Mischkultur können Sie ihren Futteranbau um bis zu 20% ausbauen.

Die 50:50 Ackerbohnen-Mais-Mischkultur hat sich als eigenständiges Fruchtfolgeglied bewährt und ist bereits bei vielen Landwirtschaftskammern offiziell anerkannt. Mit einer Gewichtsverteilung von 70 % Ackerbohne und 30 % Maiskörnern handelt es sich um eine Mischkultur mit Saatgutmischung.

Vor allem für Milchviehhalter und Biogasanlagenbetreiber ist der Anbau der Ackerbohnen-Mais-Mischkultur wirtschaftlicher als der Getreideanbau. Denn so steht zusätzliches Futter zur Verfügung, das schmeckt.

50 % Ackerbohne
50 % Mais

Proteinreiche
Silage
produzieren.

Vorteile

- Hoher Ertrag und proteinreichere Silage, die den Milchkühen schmeckt
- Für Milchviehhalter und Biogasanlagenbetreiber wirtschaftlicher als der Getreideanbau
- Die Ackerbohne zeigt einen guten Blüheffekt und bietet den Insekten Pollen und Nektar (Bienenfreundlich)
- Reduzierte Unterfuß- und N-Düngung entlastet Düngebilanz (optimal für die neue Düngeverordnung)
- Pflanzenschutzaufwand reduziert sich
- Mais und Ackerbohne haben eine angepasste Korngröße für optimale Aussaatbedingungen
- Erweiterung der Fruchtfolge
- Erhöhung der Biodiversität
- Positive Effekte auf das Bodenleben durch die Wurzeln der Ackerbohne
- Ackerbohne enthält kein Phasin



Erfahren Sie mehr über
die Ackerbohnen-Mais-
Mischkultur.

YouTube



Vorteile der Ackerbohne im Vergleich zur Stangen-/Soyabohne

- Besserer Blüheffekt (Bienenfreundlich)
- Enthält kein Phasin
- Geringerer Wildschaden, v. a. bei Hasen, Kaninchen
- Zieht den Mais nicht runter
- Wächst nicht am Mais hoch
- Gute Standfestigkeit
- Geringerer Wasserbedarf
- Weniger Probleme bei der Ernte (windet sich nicht in Häcksler)

Mischungsverhältnis: 50% Mais + 50% Ackerbohne

Aussaattermin: ab Mai

Aussaatzstärke: 180.000 Körner/ha (3EH/ha)

Reihenabstand: 75 cm

Abstand in der Reihe: 7,5 cm

Ablagetiefe: 5 cm

Beizung: Standard (andere Beizen greifen das Saatgut an)

Düngung: wie bei einer Mais-Reinsaat

Pflanzenschutz: Im Voraufbau mit Spectrum® Plus behandeln, spätestens 2 Tage nach der Aussaat

Die Mischungspartner

Die frühe Maissorte (RZ 220) ist sehr kältetolerant, hat eine geringe Neigung zu Stängelfäule sowie Fusarium und ist stark in der Jugendentwicklung. Mit ihr erzielen Sie hohe Erträge mit einem guten Futterwert. Die in der Mischung enthaltene Ackerbohne ist standfest, blüht/reift früh ab und verfügt über ein sehr hohes Ertragspotential. Beide Mischungskomponenten sind bestens aufeinander abgestimmt und bringen hohe und gehaltvolle Erträge.

DIE IMKEREI, EIN TEIL UNSERER LANDWIRTSCHAFT

agaSAAT engagiert sich im Bienenschutz auf Hektar Nektar (Projekt 2028)



Honigbienen zählen zu den wichtigsten Nützlingen in der Landwirtschaft, denn ein Großteil der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und Wildpflanzen werden durch sie bestäubt. Als nachhaltig orientiertes Unternehmen beteiligen wir uns aktiv an der Steigerung der Honigbienenpopulation und begleiten sowie unterstützen zehn ausgebildete regionale Imker und Bienenvölker.

„Wir haben uns seit 2018 der Gemeinschaftsaufgabe angenommen, die Zusammenarbeit zwischen Imkern und der Landwirtschaft zu unterstützen“, so Geschäftsführer Alexander Gnann, „denn einerseits benötigen Honigbienen Pollen sowie Nektar blühender Kulturpflanzen und andererseits ist die Landwirtschaft zur Ertragssicherung/ -steigerung, zur qualitativ hochwertigen Fruchtausbildung und für eine gleichmäßige Reife auf die Bestäubungsleistung der Honigbienen angewiesen.“ Deshalb unterstützen wir mit dem Projekt 2028 zehn ausgebildete Imker in der Region NRW mit umfangreichem Equipment und je einem Bienenvolk.

Während der Saison und zum Überwintern benötigt ein Bienenvolk zur Aufzucht von bis zu 250.000 Einzelbienen 50 kg bis 80 kg Nektar, circa 30 kg Pollen und viel Wasser. Diese Mengen sammelt es in einem circa drei Kilometer großem Radius ein. Auf den Menschen umgemünzt würde das eine Reise von rund 2.500 Kilometer bedeuten. Die von agaSAAT unterstützten Imker und Bienenvölker sind an Standorten in Nordrhein-Westfalen, die nahe landwirtschaftlichen Feldern, Wäldern und Obstplantagen/-gärten liegen. Dabei stellt auch der Mais eine Pollenquelle für Honigbienen dar.

Mais ist zwar eine selbstbestäubende Pflanze, ist aber nachweislich eine genutzte Eiweißquelle von Honigbienen. Vor allem im Spätsommer (Ende Juni bis Anfang August), wenn andere Pflanzen nicht mehr blühen, zählt das Pollensammeln im Mais zu einer wichtigen Quelle. Insektenblütige Pflanzen wie Apfel, Birne, Kirsche, Erdbeere, Buchweizen, Möhre, Raps, Sonnenblume, Rotklee und Ackerbohne sind hingegen stark von der Bestäubungsleistung





der Honigbienen abhängig und werden intensiv beweidet.

Aktuell wird das Thema Bienensterben stark in den Medien diskutiert und vor allem Landwirte geraten dabei oft in die Schusslinie, auch in die von vielen Endverbrauchern. Dabei sollte jeder sich selbst hinterfragen, ob zum Beispiel auch zubetonierte Neubaugebiete, Supermarktparkplätze und Steingärten mit fehlenden Hecken und Blühpflanzen bienenfreundliche Orte sind und was jeder Einzelne zum Bienenwohl beitragen kann. Vielen ist unbekannt, dass der größte Feind der Honigbiene die eingeschleppte Varroamilbe ist, von der heute

fast jedes Volk befallen ist. Lediglich das ausgefeilte Management und Knowhow der Imker sichern das Weiterbestehen der domestizierten Honigbienen-völker.

Für unsere Landwirtschaft gibt es bereits zahlreiche Regelungen für den Schutz von Insekten. Den Honigbienen wird darunter eine eigene Verordnung zuteil, die Bienenschutzverordnung. Praktische Maßnahmen, die Landwirte bereits seit Jahrzehnten zur Unterstützung der Insekten- und Honigbienenpopulation durchführen, haben wir im Folgenden einmal grob zusammengefasst.

Praktische Maßnahmen zur Unterstützung der Honigbienen- und Insektenpopulation:

1. Anbau von Zwischenfrüchten

- Je vielseitiger, desto besser
- Bevorzugt langsam wachsende Pflanzen, die im Herbst nicht zur Massenblüte kommen, da sich Honigbienen durch das zahlreiche Angebot sonst nicht auf die Überwinterung vorbereiten und sterben

2. Möglichkeiten im Grünland

- Extensive Nutzung von Minderertragsflächen
- Stehenlassen von Wiesenrändern
- Gestaffelte Mähzeiten
- Mähzeitpunkt außerhalb des intensiven Bienenfluges wählen (nicht zwischen 9 – 18 Uhr)

3. Mischfruchtanbau wie zum Beispiel Erbsen mit Getreide, Ackerbohne mit Mais/Getreide, Getreide/Erbsen mit Leindotter, Mais mit Sonnenblumen und Leindotter

4 Wiesenränder stehen lassen

- Zum Abmildern des schockartigen Zusammenbruchs der Nahrungsversorgung
- Ertrag der Ränder ist geringer als in der Fläche und kann je nach Flächengröße durch das Einsparen von hohen Arbeitszeiten und Maschinenkosten für das Mähen ausgeglichen werden

5. Leguminosen-Gemenge

6. Mehrjährige Kleeansaat

7. Ein- oder Mehrjährige Stilllegungsflächen

8. Ein- oder Mehrjährige Blühflächen

9. Ein- oder Mehrjährige Blühstreifen an Ackerrändern, Vorgewenden, Rodegassen, Bewässerungsstreifen





agaSAAT UND GVO

Auf GVO-Freiheit kontrolliert

Die agaSAAT Hybrid GmbH trifft die größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen, um die höchste genetische Reinheit sicherzustellen und zufallsbedingte oder natürliche Bestandteile bzw. Beimengungen genetisch veränderten Materials zu vermeiden.

Zwar kann der Pollenflug der gentechnisch veränderten Pflanzen nicht beeinflusst werden, allerdings werden die Vermehrungsflächen sorgfältig ausgewählt. agaSAAT nutzt ausschließlich Felder, die durch Wälder isoliert sind und sucht Gebiete in denen keine GVO Vermehrung steht.

Die von agaSAAT produzierten und vertriebenen zertifizierten Maissaaten erfüllen alle gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut und alle für das Produkt „Saatgut“ geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Auf
GVO-Freiheit
kontrolliert.



Ständige Kontrollen des Saatguts sind unerlässlich. Dabei richtet sich das Unternehmen nach den strengen Qualitätskriterien des französischen Gütesiegels „Agriconfiance“. Die GVO-Freiheit wird an verschiedensten Stellen in der Produktionskette überprüft.

VERSUCHSSTANDORTE

Offizielle und unabhängige Versuchsstandorte zur Qualitäts- und Ertragsermittlung bei Silo-, Körner- und Biogasmais.

Die Auswertungen von Feld- und Exaktversuchen sind Jahr für Jahr von großem Interesse, wenn es darum geht, die ideale Maissorte für den jeweiligen Standort und die individuelle Nutzungsrichtung auszuwählen. Denn selbst mit einer ausgezeichneten Genetik kann der Ertrag einer Sorte weit unter dem Optimum liegen, sagen Klima und Boden ihr nicht zu.

Die agaSAAT Hybrid GmbH hat daher ein umfangreiches Netz an unabhängigen und neutralen Versuchsstandorten zur Qualitäts- und Ertragsermittlung bei Silo-, Biogas- oder Körnermais

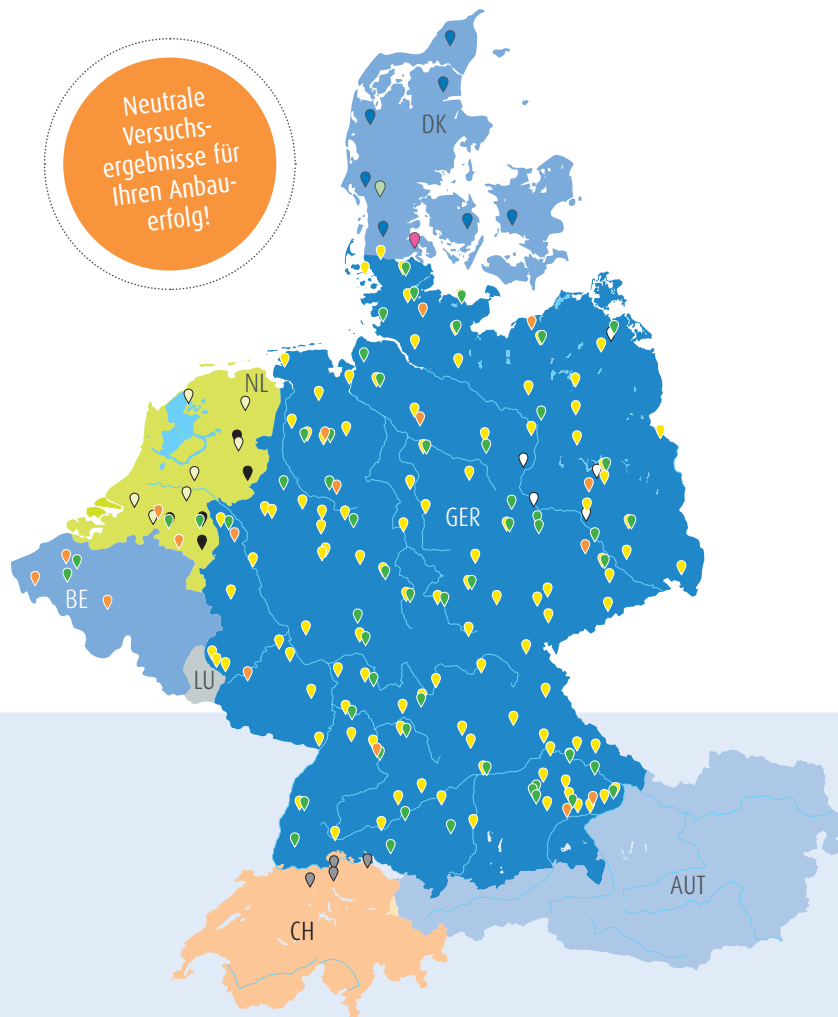
aufgebaut. Neben der Kooperation mit dem unabhängigen Versuchsansteller Staphyt arbeitet agaSAAT auch mit verschiedenen Versuchsinstituten in den Niederlanden und Belgien zusammen. Gemeinsam mit den offiziellen Versuchsergebnissen der Ämter (LSV- und EU-Prüfungen) sowie umfassenden Praxiserfahrungen resultiert daraus eine Beratung, die Ihnen als Maisanbauer zugute kommt. Mithilfe dieser Daten können Sie genau die Sorte auswählen, die ihrem Standort und persönlichen Nutzungsziel entsprechen - eben Sorten mit Mehrwert!



Nutzen Sie das agaSAAT-Sortenpotential für Ihren Standort.

Jede Maissorte hat unterschiedliche Potentiale und Stärken. In zahlreichen offiziellen und unabhängigen Versuchen werden die agaSAAT-Maissorten auf ihre agronomischen Eigenschaften und ihre Leistungsfähigkeit geprüft – für eine fundierte Beratungsgrundlage.

Neutrale
Versuchs-
ergebnisse für
Ihren Anbau-
erfolg!



STANDORTE

- | | |
|---------|----------------------|
| Staphyt | LSV-DE |
| EUP | LSV-DK |
| PPO | Agroscope |
| DLV | PE |
| BJ Agro | Exaktversuch Abenraa |

agaENERGIE

Die Energiemais-Sparte von agaSAAT

Die Nutzung von Silomais in NaWaRo-Biogasanlagen zur Erzeugung von Methangas nimmt in Deutschland mit Abstand die Spitzenposition ein.

Auch in ungünstigen Jahren sollte der geerntete Mais einen TM-Gehalt von mindestens 28 Prozent nicht unterschreiten, um eine optimale Silierreife und -qualität zu gewährleisten. Maissorten mit sehr hohen Reifezahlen liefern in der Regel zwar sehr hohe Masseerträge, erhöhen aber auch das Anbaurisiko bezüglich der Abreife. Des Weiteren besitzen Sie in der Regel sehr wenig Fett und geringe Stärkegehalte, da diese Inhaltsstoffe nur im Korn vorhanden sind und das Korn noch nicht vollständig ausgebildet ist. Fett ist unter anderem energetisch gesehen einer der interessantesten Inhaltsstoffe für die Biogasausbeute.



In Batchanlagenversuchen der LWK Niedersachsen und weiterer unabhängiger Prüfinstitute konnten unsere Sorten ihre Leistungsfähigkeit mit überdurchschnittlichen Gaserträgen unter Beweis stellen.

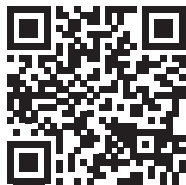


**„Ob Masse, Qualität oder Energiedichte.
Bei agaSAAT finden Sie Ihren Leistungsträger!“**

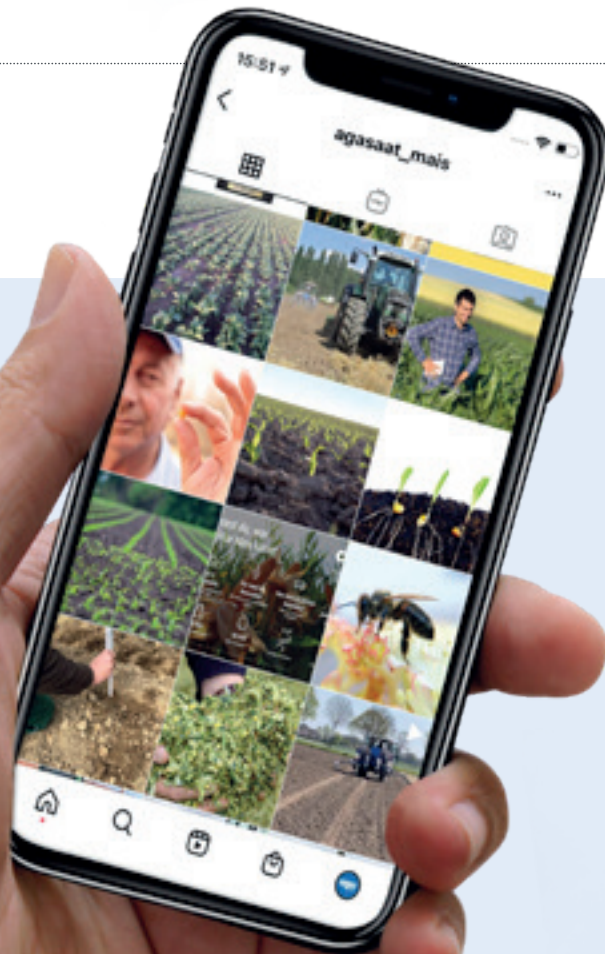
Mark Peters, Leiter agaENERGIE

SOCIAL MEDIA

Besuchen Sie uns auch online.



[instagram.com/agasaat_mais](https://www.instagram.com/agasaat_mais)



Wir nehmen Sie gerne hautnah auf unseren Feldern oder Events mit und teilen mit Ihnen alle Neuigkeiten.

Folgen Sie uns einfach auf Instagram und/oder Facebook.



Kurze und
knackige Sortenfilme
für punktgenaue
Infos sehen Sie auf
unserem YouTube-
Kanal.



youtube.com/user/agasaat



MAISSORTEN 2021/22

Übersichtsdarstellung



	Top Sorten	Reifegruppe	Silo	Korn	Seite
	PYROXENIA	sehr früh	~130	~130	30
	SCANDINAV	sehr früh	~160	~160	32
	MARCAMO	früh	~190	~190	34
	agaGOLD	früh	~210	~200	36
☼	BARULA	früh	~220	~220	42
	LANDLORD	früh	~220	~220	44
☼	MONSTER	früh	~220	~220	48
	PRIVAT	mittelfrüh	~220	~240	52
	TIBERIUS	mittelfrüh	~230	~240	58
	CAMARO	mittelfrüh	~230/240	~230/240	60
	OFFICER	mittelfrüh	~240	~240	64
☼	RAKETE	mittelfrüh	~250	~240	68
☼	MOJAGGER	mittelfrüh	~250	~240	70
	BISMARCK	mittelfrüh	~250	~250	74
☼	FEUERSTEIN	mittelfrüh	250	~250	78
	SHARLENE	mittelspät	~250/260	~250/260	86
☼	HULK	mittelspät	~250/260	~250/260	90
	MAINDOR	spät	~320	~320	98
Neue Sorten					
☼	AROUND	früh	~220	~220	38
	SHINY	früh	~220	~220	40
	GIULIANA	mittelfrüh	~220	~230/240	50
	CELUNAR	mittelfrüh	~230	~230	56
	SATRIANI	mittelfrüh	~240	~240	62
☼	MASTODON	mittelfrüh	~250	~260	82
	SG 160	mittelspät	~260	~260	88
☼	SENATOR	mittelspät	~270	~270	96



PYROXENIA



Futterlücke
schließen.

Zwischen-
fruchtmais.

RZ: ~130 Silo, ~130 Körner

Reifegruppe: sehr früh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, Biogas

Hybridform: Dreiwegehybride

Aussaatstärke:

Körnermais, CCM, LKS: 100.000 Korn/ha

Silomais: 120.000 – 130.000 Korn/ha



Speedy PYROXENIA, wächst in 105 Tagen.

Schließen Sie mit der extrem frühreifen Maissorte PYROXENIA ihre Futterlücke zwischen August und November und füllen vorzeitig ihr Silo. Wenn es die Vegetation zulässt, säen Sie PYROXENIA ab Anfang April aus und ernten ab Anfang August. Als Zwischenfruchtmais entfaltet PYROXENIA sein volles Potential nur in dem Aussaatfenster Mitte Mai bis Mitte Juli. Aufgrund der guten Verdaulichkeits- und NEL-Werte eignet sich PYROXENIA besonders gut für Milchviehbetriebe mit einem hohen Silomaisanteil in der Ration.

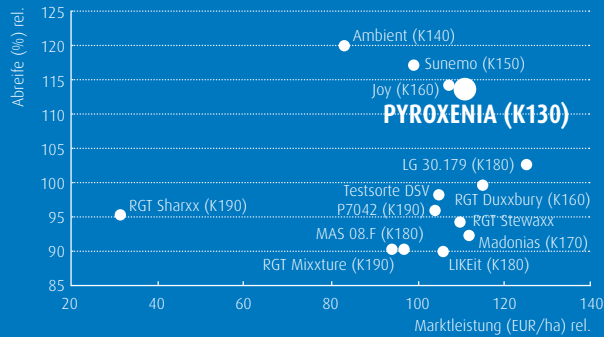
Ihre Vorteile für den Zwischenfruchtanbau

- Aufgang – Ernte: Nur 105 Tage
- Aussaat (Körnermais, CCM) bis zum 5. Juni möglich
- Aussaat (Silomais) bis zum 15. Juli möglich
- Schnelle Jugendentwicklung und Zuwachs der Kolben-TS
- Ernteerwartung: bis 40t (31 – 34 % TS), 34 – 36 % Stärke, 6,7 – 6,8 MJ/kg
- Auch für höhere, kalte und nasse Lagen geeignet





LSV Bayern Körnermais früh, Spätsaat (27.06.2018)



Quelle: LfL Bayern, Körnermais früh, Spätsaatversuch
(Aussaat am 27.06.18, Ernte am 25.10.18)

Futterwert-Untersuchung – Maissilage

	Resultat Produkt	Trocken-Substanz	Zielintervall
TS	346	-	320 – 360
ELOS	-	657	680 – 700
ME (MJ)	3,8	11,0	10,7 – 11,3
NEL ELOS (MJ)	2,3	6,7	6,5 – 7,4
nXP	133	130 – 140	130 – 140
UDP	20	18 – 26	18 – 26
RNB	-3,0	-8,6	-11,0 – -7,0
Struktur	1,7	1,7 – 2,0	1,7 – 2,0
Starke	-	368	320 – 400
XP	-	79	80 – 90

Quelle: Züchterversuchsnetz 2015/2016

SCANDINAV



Futterlücke
schließen.

RZ: ~160 Silo, ~160 Körner

Reifegruppe: sehr früh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Klasse Futterlieferant mit guter Standfestigkeit.

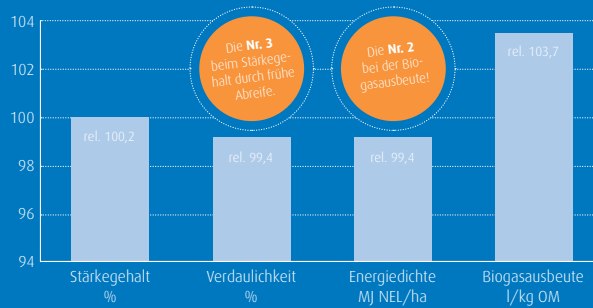
SCANDINAV kann ihr Silo und ihre Biogasanlage schon ab Anfang August füllen, denn mit der blattreichen und standfesten Maissorte erzielen Sie einen hohen Masseertrag, um ihre Futterlücke zwischen August und November zu schließen. Wenn es die Vegetation zulässt, säen Sie SCANDINAV ab Anfang April aus. Für eine gute Futterqualität sorgt die super Restpflanzenverdaulichkeit sowie ein mittlerer Stärke- und Energiegehalt. SCANDINAVs guten Resistenzen führen zu gesunder Silage, die auch in kalten Klimaten sicher eingefahren werden kann. Hervorzuheben ist die Eignung als Nachbau-Mais nach Gras oder GPS. Hier kann SCANDINAV von Mitte Mai bis Mitte Juni gedrillt werden und liefert sehr gute Erträge als Zweitfruchtmais.

Ihre Vorteile:

- Füllt das Silo und die Biogasanlage
- Hervorragende Restpflanzenverdaulichkeit
- Mittlerer bis hoher Stärke- und Energiegehalt
- Sehr standfest und gesund

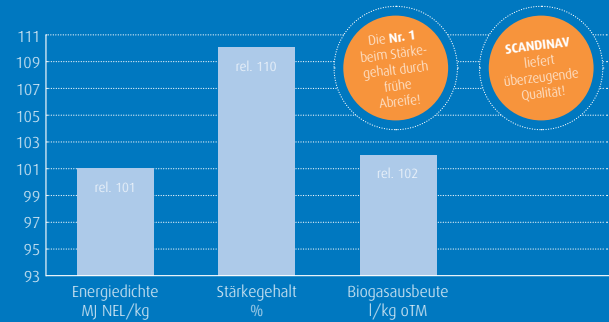


Sortenprüfung Silomais früh 2019 Mittelwerte über 13 Standorte



Quelle: Staphyt 2019, Zusammenfassung Deutschland und Belgien

LSV Schleswig-Holstein Silomais früh 2019



Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Verrechnungsorten: Keops, LG 30252

MARCAMO



RZ: ~190 Silo, ~190 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 – 95.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Qualitätssilage oder hohe Gasausbeute? Mit MARCAMO geht beides!

MARCAMO ist eine ideale Doppelnutzungssorte im frühen Bereich und überzeugt im Einsatz als Biogas – und Silomaisorte. Die zügige Jugendentwicklung und Frühreife bescheren Ihnen einen zügigen Aufwuchs und eine sichere Abreife. Hohe Stärkegehalte und –erträge gepaart mit einer guten Restpflanzenverdaulichkeit liefern Ihnen eine energiereiche Futtersilage. Auch für den Einsatz in der Biogasanlage überzeugt der massige MARCAMO und liefert hohe Energieerträge pro Hektar für eine gute Gasausbeute.

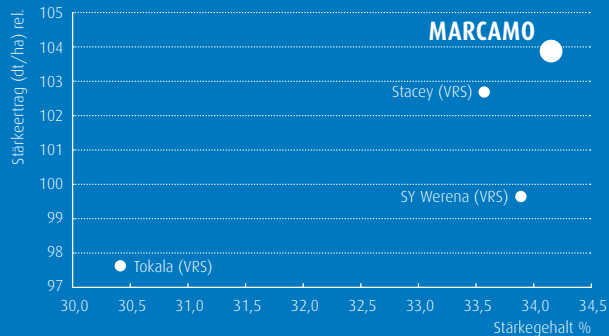
Ihre Vorteile:

- Überzeugt als Silomais- und Biogassorte
- Zügiger Aufwuchs und sichere Abreife
- Hohe Stärkegehalte und –erträge
- Massig - Energiereich - Hohe Gasausbeute



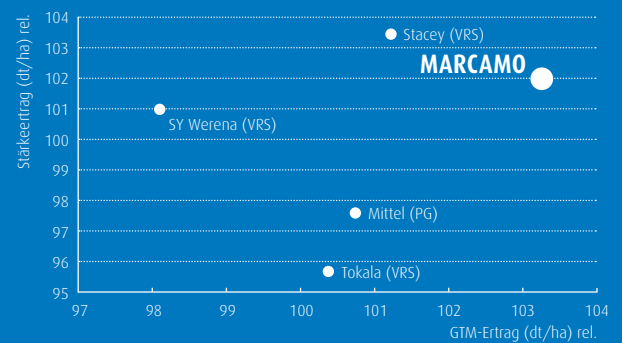


EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017 Zusammenfassung Ost



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2017; rel.=relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorte (VR absolut) = 100; Stärkeertrag rel.100= 65,4 dt/ha; Mittel abs. (VR,PG) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR, PG) NEL in g/ha (VR)= Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Demmin (MV), Gülzow (MV), Pritzwalk (BB), Beetzendorf (ST), Nossen(SN), Möckzig (TH)

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017 Zusammenfassung Süd



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2017; rel.=relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorte (VR absolut) = 100; GTM-Ertrag rel.100= 209,0 dt/ha; Stärkeertrag rel.100= 64,9 dt/ha; Mittel abs. (VR,PG) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR,PG) NEL in g/ha (VR)= Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); Standorte: Eiselau (BW), Puch (BY), Demmin (MV)

agaGOLD



RZ: ~210 Silo, ~200 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatzstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 95.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 95.000 – 100.000 Korn/ha



Schmeckt Kuh & Schwein.

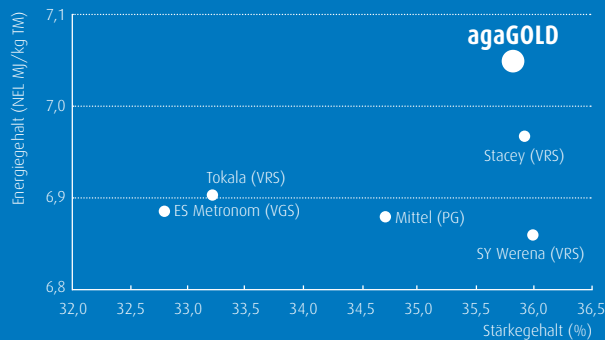
agaGOLD besticht durch kräftige mittellange Pflanzen, die auf allen Standorten beste Qualität und höchste Erträge liefern. Durch gute Resistenzeigenschaften und starke Pflanzen ist agaGOLD auch unter schwierigen Standortbedingungen ertragstreu. Sehr hohe Energie- und Stärkeerträge verbunden mit einem hohen Masseertrag sorgen für eine starke Biogasausbeute pro Hektar.

Ihre Vorteile:

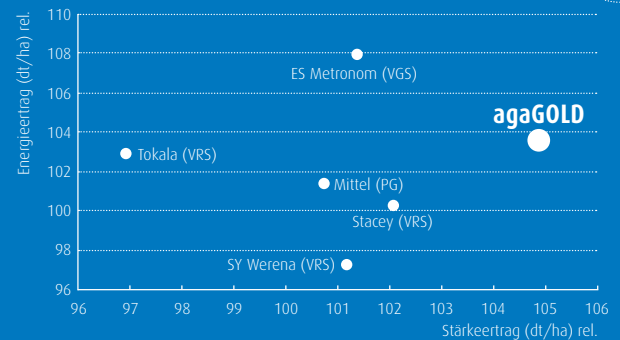
- Sehr energiebetonte Doppelnutzungssorte
- Hohe Hektarerträge gepaart mit guten Qualitätseigenschaften
- Ertragstreu, auch auf schwierigeren Standorten
- Maximaler Gasertrag



EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017 Bundesweite Zusammenfassung



EU-Sortenprüfung Silomais früh 2017 Bundesweite Zusammenfassung



Platz 1
Stärke-
ertrag
Bundesweit

Platz 1
Energie-
gehalt
Bundesweit

Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12/2017; rel.-relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorten (VR absolut) = 100; Mittel abs. (VR,PG) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR,PG) NEL in GJ/ha; (VR)= Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR). Standorte: Ankehohe (NI), Obershagen (NI), Rockstedt (NI), Werlitz (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Birkheim (RP), Eiselar (BW), Puch (BY), Demmin (MV), Gülzow (MV), Pritzwalk (BB), Beetzendorf (ST), Nossen (SN), Mockzig (TH)

AROUND

RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride



Aussaatstärke:

Limitierte Standorte: 90.000 Korn/ha

Gute Standorte: 92.000 – 95.000 Korn/ha



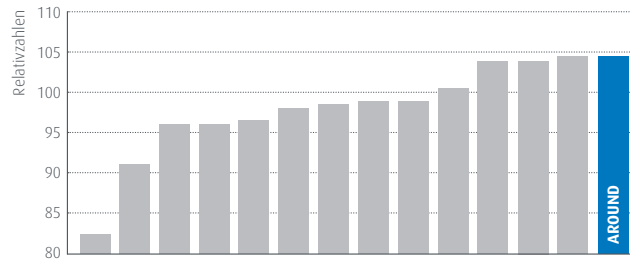
Früher Dreinutzungstyp, auch top auf Grenzstandorten.

AROUND ist ein massiger und energiereicher Sortentyp, der mit heliotroper Blattstellung und tiefem Kolbenansatz auch optisch direkt überzeugt. Das sehr hohe Ertragspotential im Silo-, Korn- und Biogasertrag beweist AROUND auf Grenzstandorten, Übergangslagen, Trockenstandorten aber auch kalten, nassen Standorten. Aufgrund der sehr guten Restpflanzenverdaulichkeit eignet sich AROUND bestens für die qualitätsbetonte Silageproduktion.

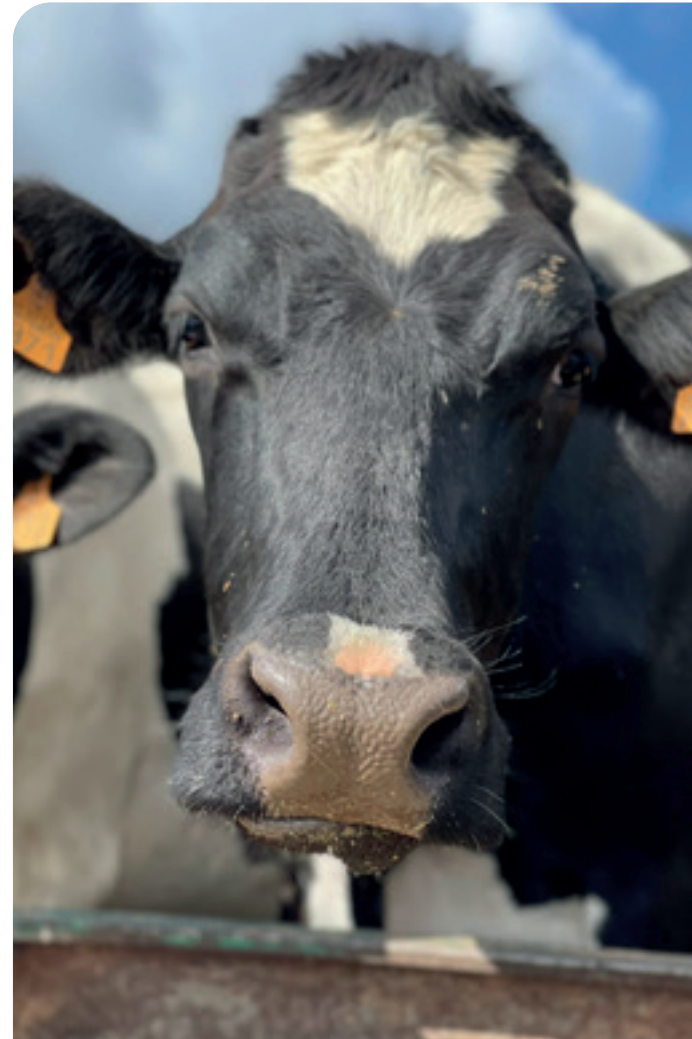
Ihre Vorteile:

- Massiger und energiereicher Sortentyp
- Für die qualitätsbetonte Silageproduktion
- Sehr gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Auch für Grenzstandorte, Übergangslagen sowie kalte und nasse Standorte geeignet

Bestandesdichtenprüfung Körnermais 2020 Mittelwert über 2 Standorte



Quelle: LWK Niedersachsen und NRW, Standorte: Borwede, Astrup (11 Pflanzen pro qm)



SHINY



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Limitierte Standorte: 80.000 – 83.000 Korn/ha

Gute Standorte: 88.000 – 98.000 Korn/ha



Bringt Masse auf die Waage.

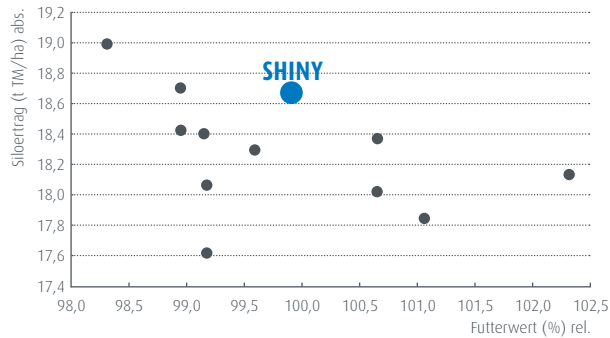
SHINY scheint lange in den Herbst hinein leuchtend grün und ermöglicht durch sein sehr lange StayGreen-Abreifeverhalten eine sehr flexible Ernte. Die voluminösen Blätter bringen ordentlich Masse auf die Waage, die die Biogasanlage und das Silo füllt. Die hohe Restpflanzenverdaulichkeit (hoher NDF-Gehalt) und den hohen Stärkegehalt, der schnell verfügbar im Pansen ist (Zahnmais), prädestinieren SHINY für die Produktion von Qualitätssilage.

Ihre Vorteile:

- Füllt das Silo und die Biogasanlage (viel Energie)
- Viel Stärke, die im Pansen schnell verfügbar ist (Zahnmais)
- Hohe Restpflanzenverdaulichkeit (Hoher dNDP-Gehalt)
- Flexible Ernte durch sein langes Stay-Green-Abreifeverhalten

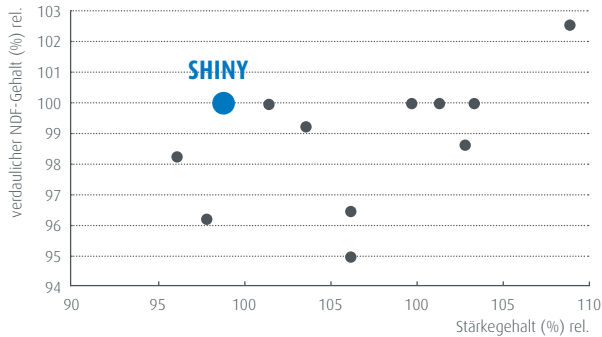


Sortenprüfung Silomais 2019 Zusammenfassung über 10 Standorte (Europa)



Quelle: Züchterversuchnetz 2019, Prüfsortiment: Cranberri CS, Benedictio KWS, Fausteen, Havello KWS, Kolossal, Kordalis, LG31211, Mallory, Moncherie, Shiny, SY Karthoun, SY Talisman

Sortenprüfung Silomais 2019 Zusammenfassung über 10 Standorte (Europa)



Züchterversuchnetz 2019, Prüfsortiment: Cranberri CS, Benedictio KWS, Fausteen, Havello KWS, Kolossal, Kordalis, LG31211, Mallory, Moncherie, Shiny, SY Karthoun, SY Talisman



BARULA



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 – 95.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 90.000 – 100.000 Korn/ha



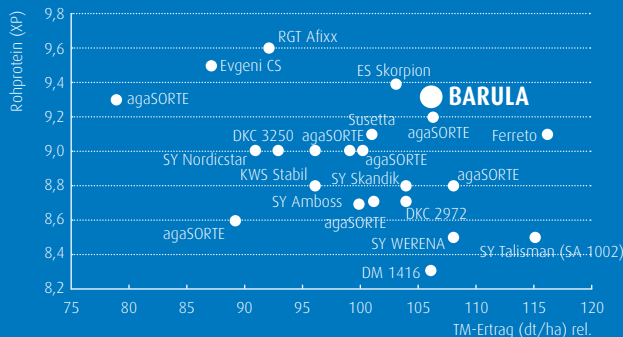
Perfekt im frühen Bereich.

BARULA ist perfekt im frühen Bereich und sichert hohe Masseerträge durch seine voluminöse Pflanze mit den großen Blättern und regelmäßigen Kolben. Auch auf schwächeren Standorten gewinnen Sie mit BARULA hohe Silomaiserträge. Der frühe Standort-Allrounder BARULA zeigt eine gute Standfestigkeit bei mittlerem Stärkegehalt und hoher Restpflanzenverdaulichkeit.

Ihre Vorteile:

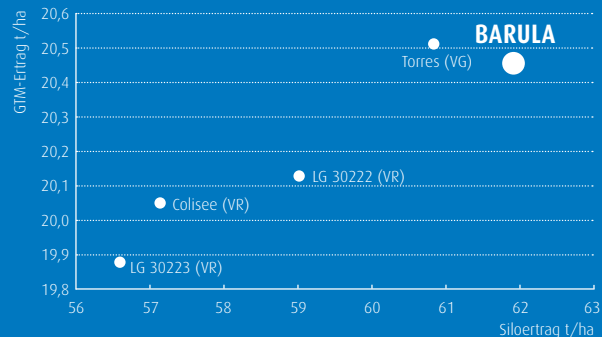
- Große, voluminöse Pflanze mit großen Blättern und regelmäßiger Kolbenbildung
- Hoher TS-Gehalt bei hohem Silomaisertrag
- Gute Gesamtverdaulichkeit
- Auf eine kontrollierte Aussaatstärke achten

Sortenprüfung Silomais früh 2017 Standort Dedelow



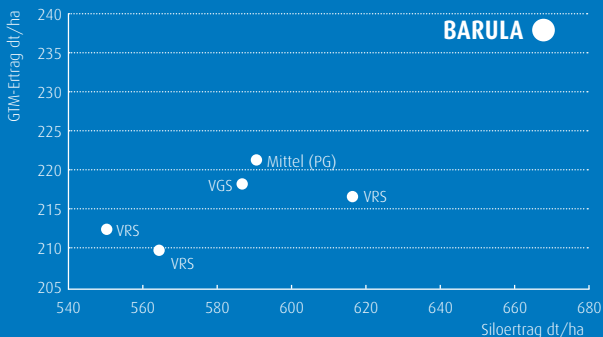
Quelle: Leibniz-Centre for Agricultural Landscape Research (ZALF) e.V.

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2014/2015 Bundesweite Zusammenfassung



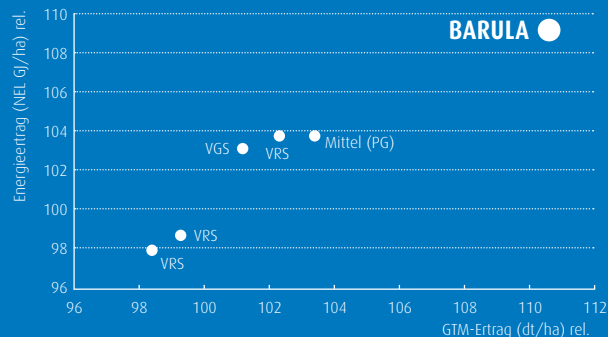
Quelle: ProCom/Offizialberatung, EU-Sortenprüfung Silomais früh, Zusammenfassung aus Süd & Nord 2014/2015

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2016 Anbaugebiet 4 (Südl. Weser-Ems, nördl. Münsterland)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 01/2016; DMK Sortenspiegel 2016, Auszug aus EU-Sortenprüfung Silomais früh; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungsorte ((VR absolut)) = 100; Mittel abs. (VR) Starkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR) NEL GJ/ha; (VR) = Verrechnungsorte; Mittel (PG) = Mittelwert der Prüfglieder ohne (VR); VGS/VRS: Colisee, Torres, LG 30222, LG 30223

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2016 Anbaugebiet 4 (Südl. Weser-Ems, nördl. Münsterland)



LANDLORD



Amtlich
empfohlen.

RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 85.000 – 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 90.000 – 95.000 Korn/ha



Der anpassungsfähige Doppelnutzer.

LANDLORD, eine außergewöhnliche Maissorte im frühen Reifebereich! Denn LANDLORD überzeugt auf ganzer Linie als Körner- und Silomais. Zudem ist LANDLORD anpassungsfähig an die verschiedensten Standorte und schnell in der Jugendentwicklung. Durch die hohe Stresstoleranz und ausgewogenen Resistenzen eignet sich LANDLORD für eine frühe und späte Aussaat. Das hohe Leistungspotential verdankt LANDLORD wuchtigen Kolben und einer guten Pflanzenarchitektur, durch die das Licht bestens aufgenommen werden kann.

Ihre Vorteile:

- **Offiziell empfohlen für die Aussaat als Silo- & Körnermais 2021¹**
- Standortunabhängige Höchstertäge
- Sehr hohe Kornerträge
- Beste Futterqualität
- Hohe Restpflanzenverdaulichkeit
- Hoher Energie- und Stärkeertrag

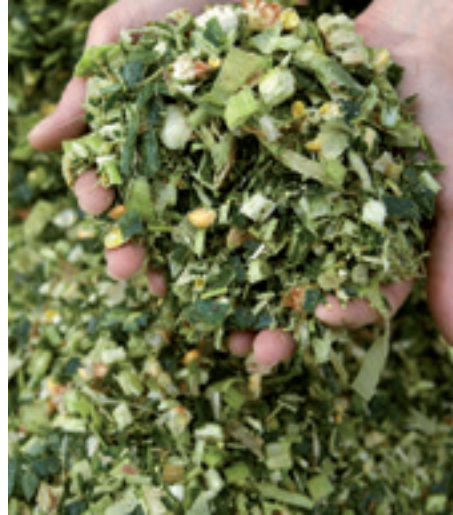
1) LWK Nordrhein-Westfalen: Sortenempfehlung 2021 Silomais in der Rindviehfütterung –Niederungslagen- nach Prüfjahren, LWK Niedersachsen, Sortenratgeber Silomais 2021, grasbetonte Ration: Nord, Süd, Ost, West; LfL Bayern, Sortenbeschreibung 2021 (Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken)



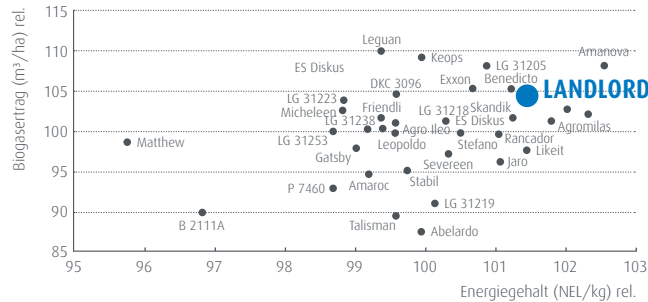


Kolben-
garantie² bei
70.000
Pfl./ha³

Hohe
Trocken-
toleranz!

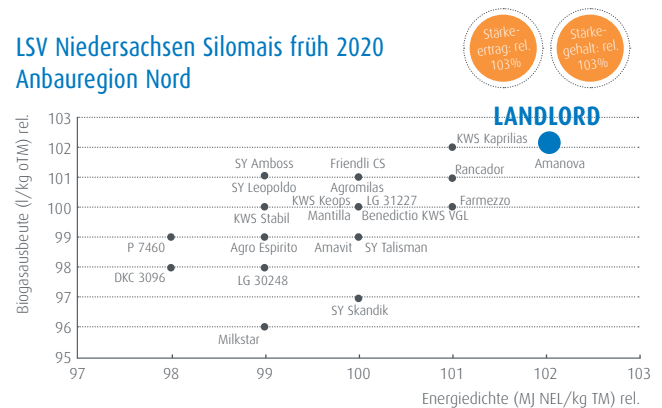


LSV NRW Silomais früh 2020 Höhenlagen



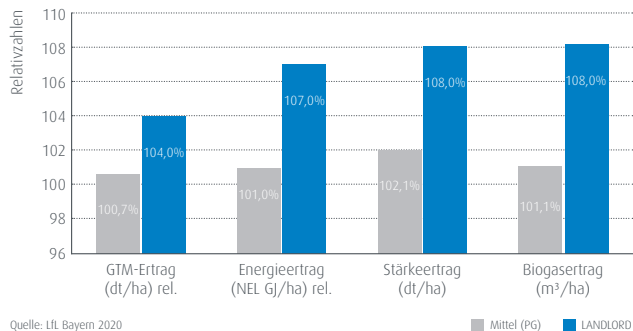
Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen 2020

LSV Niedersachsen Silomais früh 2020 Anbauregion Nord

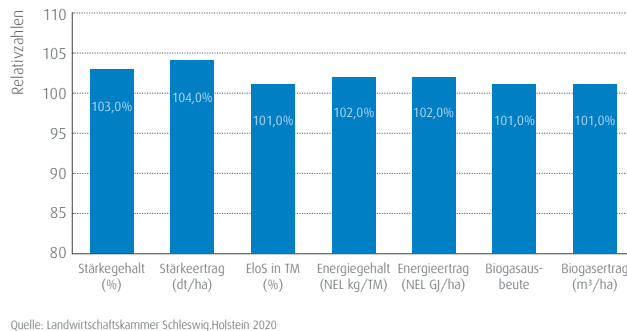


Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2020

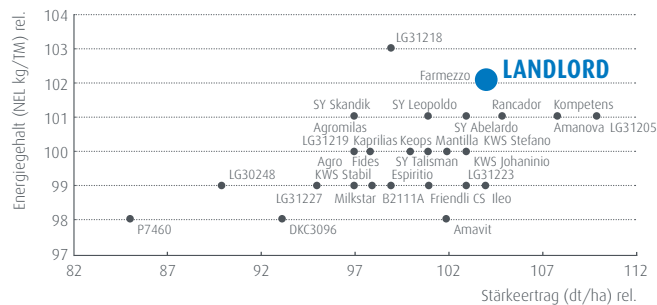
LSV Bayern Silomais mittelfrüh 2020 Schwarzenau/Kitzingen (BY)



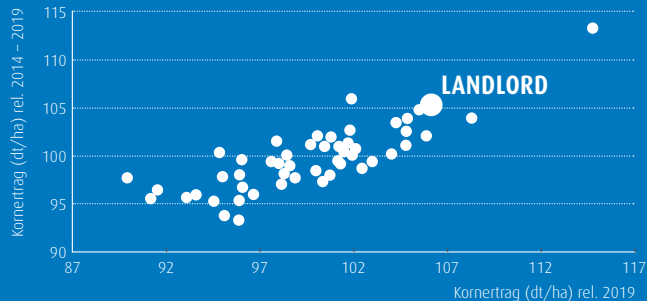
LSV Schleswig-Holstein Silomais früh 2020 Zusammenfassung LANDLORD



LSV Schleswig-Holstein Silomais früh 2020

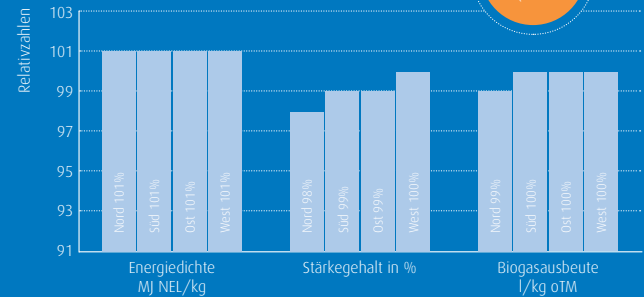


LSV Niedersachsen Körnermais früh-mittelfrüh 2019



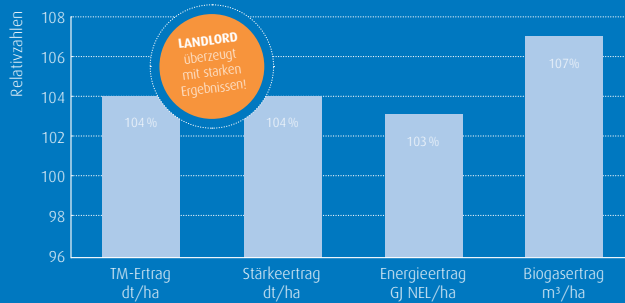
Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Körnermais-Sortenprüfungen 2014 - 2019; Anbauregion Süd, relativer Vergleich Anbauregion Süd-Ost, Reifegruppen früh und mittelfrüh bis K 250, einjährig und mehrjährig geprüfte Sorten

LSV Niedersachsen Silomais früh 2014-19



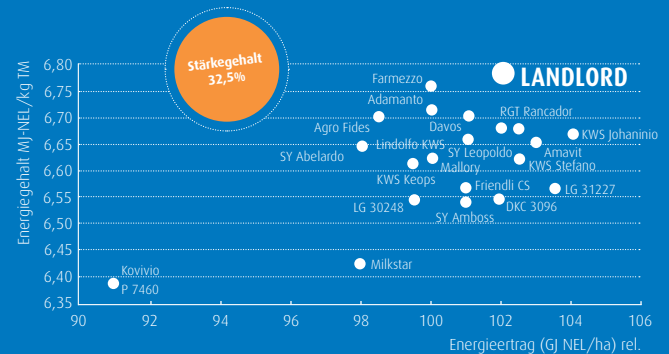
Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2019

Sortenprüfung Silomais früh 2019 Zusammenfassung über 4 Standorte (Süd)



Quelle: Staphyt 2019

LSV Bayern Silomais früh 2018 - 2019



Quelle: LfL Bayern, Silomais früh 2019, Mittelwert aus 2018 und 2019

MONSTER



RZ: ~220 Silo, ~220 Körner

Reifegruppe: früh

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Sandige Standorte: 85.000 Korn/ha

Gute Standorte: 100.000 – 110.000 Korn/ha



Bringt „monstermäßig“ Erträge.

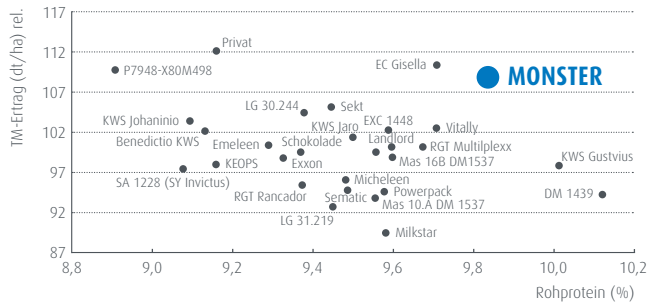
MONSTER ist ein stattlicher, standfester Silagetyp mit imposanten Ausmaßen. MONSTERs Größe und Blattreichtum füllen Ihr Silo. Dabei verbindet MONSTER einen mittelhohen Energie- und Stärkeertrag mit guter Restpflanzenverdaulichkeit. Dies prädestiniert MONSTER für die silagereiche Fütterung. MONSTERs ausgesprochen gute Trockenresistenz sorgt für einen flexiblen, sicheren Anbau und die starken Resistenzen sorgen für gesunde Futterqualität.

Ihre Vorteile:

- Masse, Masse und nochmals Masse
- Für die silagereiche Fütterung geeignet
- Starke Resistenzen für gesunde Futterqualität
- Gute Biogasausbeute

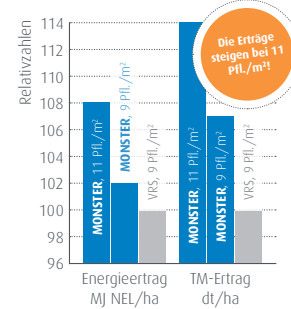


Sortenprüfung Silomais früh 2020



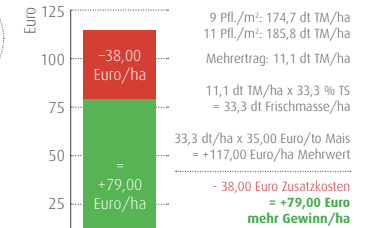
Quelle: ZALF e.V. Müncheberg, Standort: Dedelow

Bestandesdichtepfung Silomais früh 2018, Mittelwerte über 4 Standorte

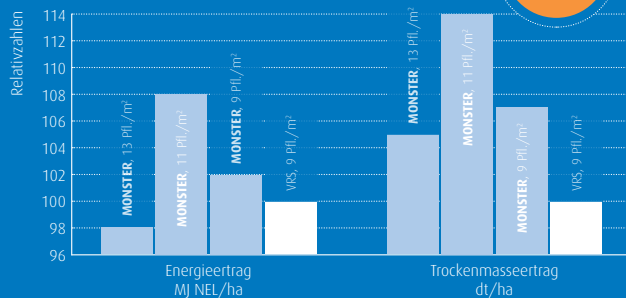


Quelle: Landwirtschaftskammer NRW, Niedersachsen und Schleswig Holstein, Verrechnungsorten VRS: Benedictio KWS + SY Talisman

So rechnet sich die höhere Aussaatstärke mit 11 Pfl./m²!

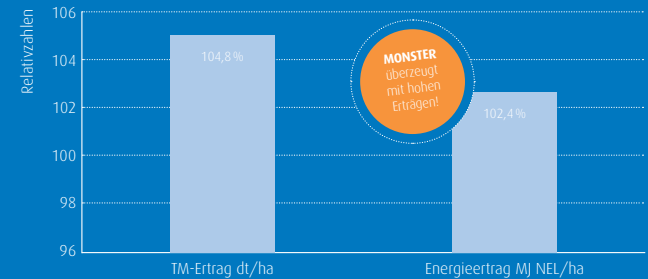


Bestandesdichtepfung Silomais früh 2018 Mittelwerte über 4 Standorte



Quelle: Landwirtschaftskammer NRW, Niedersachsen und Schleswig Holstein, Verrechnungsorten (VRS): Benedictio KWS, SY Talisman

Sortenprüfung Silomais früh 2019 Mittelwerte über 13 Standorte (DE+BE)



Quelle: Staphyt 2019; DE=Deutschland, BE=Belgien

GIULIANA



RZ: ~220 Silo, ~230/240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Feuchtgebiet /schwer: 90.000 – 95.000 Korn/ha

Trockengebiet /leicht: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Kolben in Hülle und Fülle.

GIULIANA ist eine Kombination aus Qualitäts- und Massetyp, dabei mittellang in der Pflanze und sehr krankheitsresistent. GIULIANAS Kolben fallen auf, denn sie sind regelmäßig und sehr groß, wodurch der sehr hohe Körnermaisertrag zustande kommt. GIULIANAS hohe Anpassungsfähigkeit bestätigt sich auf allen Standorten, somit steht auch dem flexiblen qualitätsbetonten Siloanbau nichts im Wege.

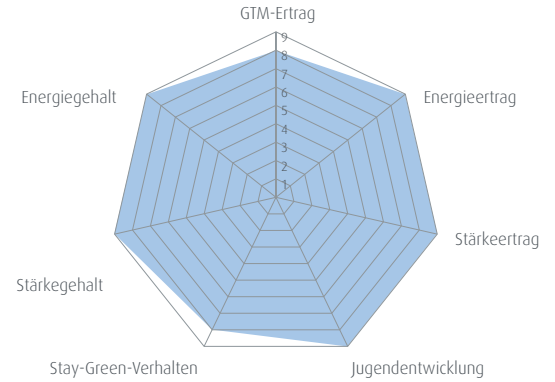
Ihre Vorteile:

- Kombination aus Qualitäts- und Massetyp
- Auffällige und regelmäßige Kolben
- Sehr hoher Körnermaisertrag
- Auch für die qualitätsbetonte Silageproduktion

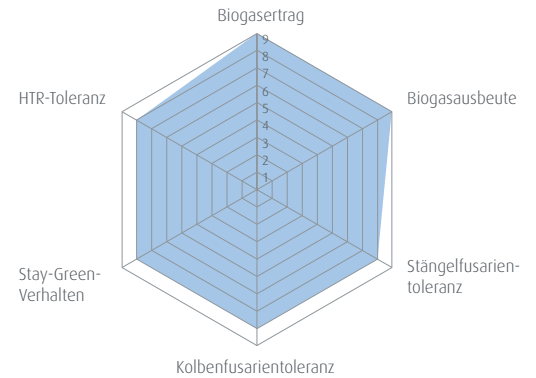


Wow, unüber-
sehbare Doppel-
nutzungssorte.

Silo-Leistung



Biogas-Leistung



PRIVAT



RZ: ~220 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 92.000 – 95.000 Korn/ha



Psst, wenn es mehr sein darf.

PRIVAT zählt zu den Top-Sorten bei agaSAAT. Denn mit diesem vielversprechenden Massetypen können Sie sehr hohe Trockenmasseerträge erzielen. Dank PRIVATs überdurchschnittlicher Restpflanzenverdaulichkeit und hoher Energiedichte eignet sich PRIVAT wunderbar für die Produktion von Qualitätssilage. PRIVATs ausgewogene Resistenzeigenschaften und gute Standfestigkeit lassen diesen Mais zu einer sicheren Bank wachsen.

Ihre Vorteile:

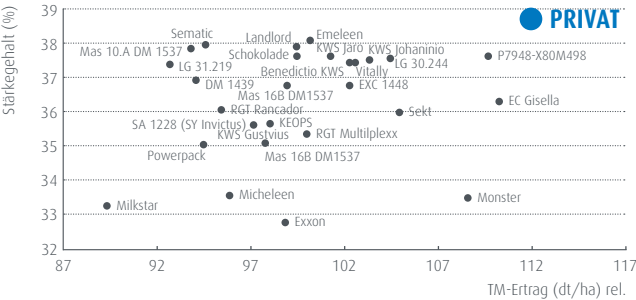
- Viel Masse und hoher Energieertrag
- Beste Restpflanzenverdaulichkeit
- Für gesunde Futterqualität
- Sicheres und überdurchschnittliches Ertragspotential

1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)

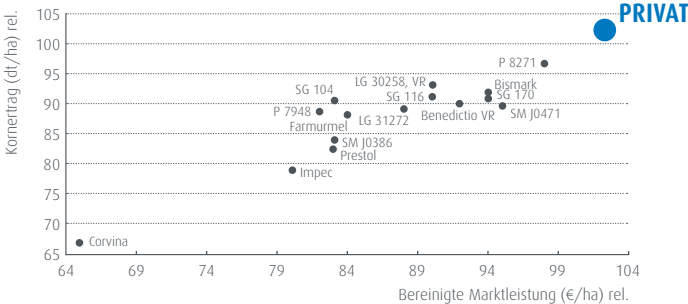


Sortenprüfung Silomais früh 2020



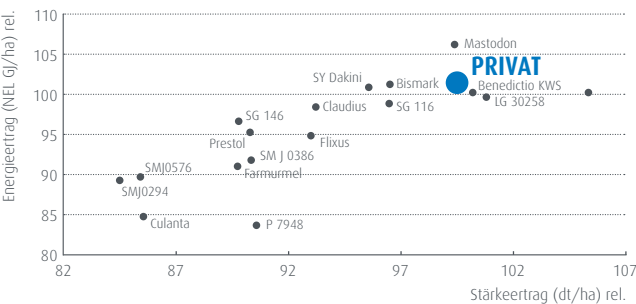
Quelle: ZALF e. V. Müncheberg, Standort: Dedelow

Bestandesdichteprüfung NRW Körnermais 2020 7 Pflanzen/m²



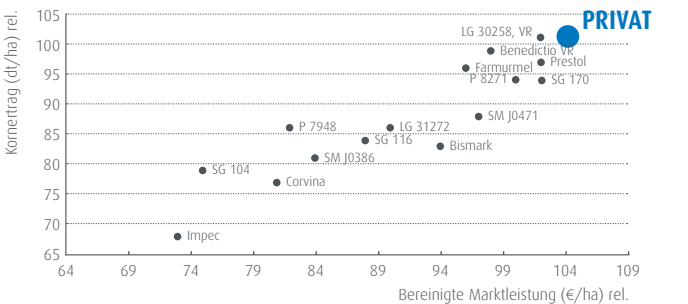
Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Standort: Dülmen-Merfeld

Bestandesdichteprüfung Silomais 2020 10 Pflanzen/m²



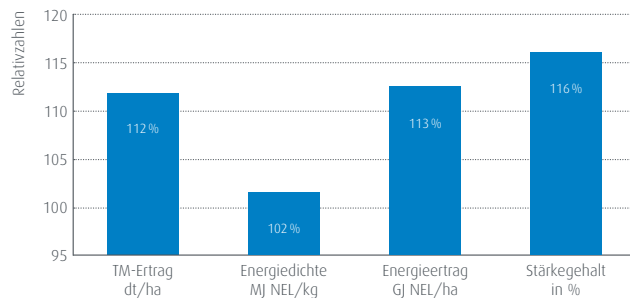
Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Standort: Dülmen-Merfeld, Mittelwert aus 9/11 Pfl./m²

Bestandesdichteprüfung NRW Körnermais 2020 9 Pflanzen/m²



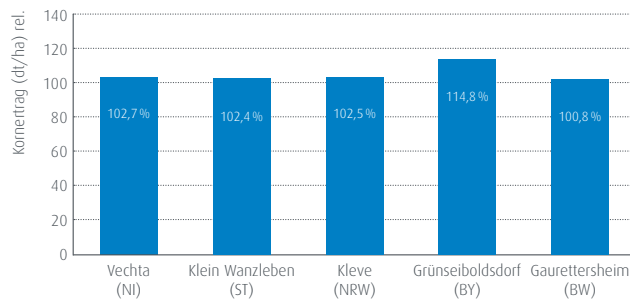
Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Standort: Dülmen-Merfeld

Sortenprüfung Niederlande Silomais 2020



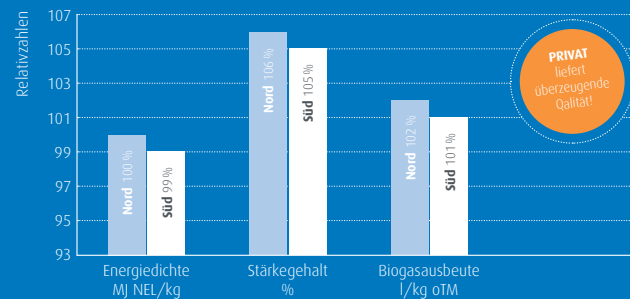
Quelle: PMO-NL 2020

EU-Sortenprüfung Körnermais mittelfrüh 2020



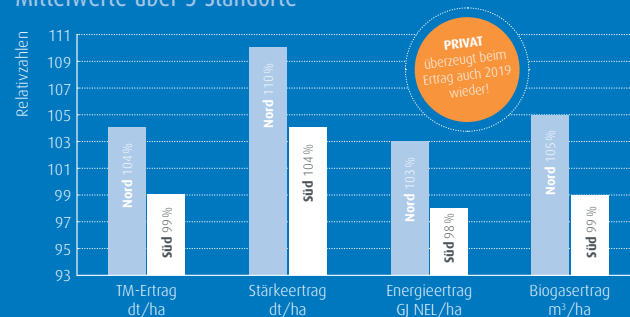
Quelle: ProCorn GmbH/Offizialberatung 2020

Sortenprüfung Schleswig-Holstein Silomais früh 2019 Mittelwerte über 5 Standorte



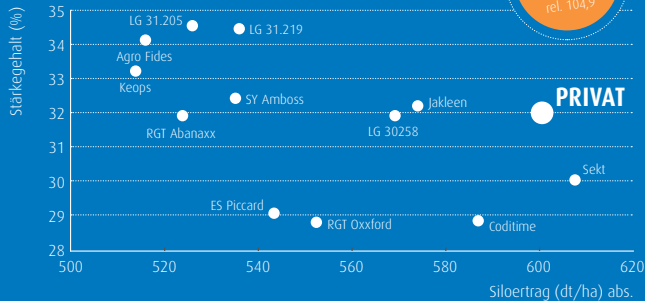
Quelle: Sortenleistungsprüfung Schleswig-Holstein; Verrechnungssorten: Keops, LG 30252

Sortenprüfung Schleswig-Holstein Silomais früh 2019 Mittelwerte über 5 Standorte



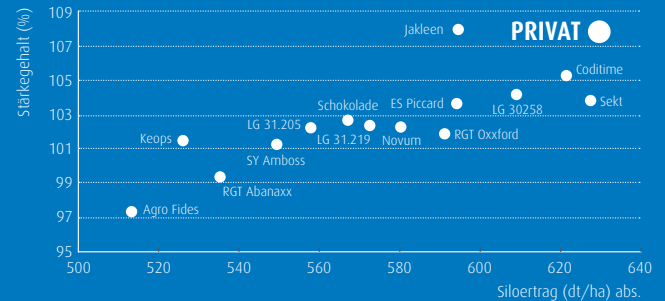
Quelle: Sortenleistungsprüfung Schleswig-Holstein; Verrechnungssorten: Keops, LG 30252

EU-Sortenprüfung Silomais früh 2019 Bundesweite Zusammenfassung über 13 Standorte



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2019; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten (VR absolut) = 100; Mittel abs. (VR) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR) NEL in GJ/ha; Standorte: Husum (SH), Oershausen (NI), Rockstedt (NI), Werthe (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Fritzlär (HE), Neumarkt-St. Veit (BY), Puch (BY), Demmin (MV), Gülzow (MV), Pritzwalk (BB), Salbitz (SN)

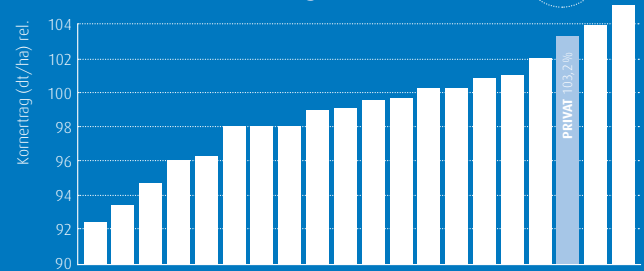
EU-Sortenprüfung Silomais früh 2019 Mittelwerte über 3 Standorte (Süd)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12-2019; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten (VR absolut) = 100; Mittel abs. (VR) Stärkeertrag in dt/ha; Mittel abs. (VR) NEL in GJ/ha; Standorte: Fritzlär (HE), Neumarkt-St. Veit (BY), Puch (BY)



EU-Sortenprüfung Körnermais mittelfrüh 2019 Bundesweite Zusammenfassung über 10 Standorte



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 11-2019; rel. = relativ im Vergleich zum Mittelwert der Verrechnungssorten (VR absolut) = 100; Standorte: Belm (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Friedberg (HE), Ladenburg 4 (BW), Grünselboldsdorf (BY), Osterhofen (BY), Butthard (BY), Klein Wanzleben (ST), Salbitz (SN)

CELUNAR

RZ: ~230 Silo, ~230 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaaststärke:

Limitierte Standorte: 80.000 – 90.000 Korn/ha

Gute Standorte: 90.000 – 95.000 Korn/ha



Massig, energiereich, flexibel einsetzbar.

CELUNAR wächst als große und massive Pflanze heran. Trotz der beachtlichen Größe sichert seine sehr gute Standfestigkeit den hohen Masseertrag ab. CELUNAR überzeugt aber auch mit den inneren Werten und eignet sich sehr gut zur Produktion von Qualitätssilage. Dafür sorgen ein hoher Stärke- und Proteinanteil sowie die gute Restpflanzenverdaulichkeit. Hohe Toleranzen gegenüber Blatt- und Stängelkrankheiten runden CELUNARs Profil ab. Zudem eignet sich diese massige und energiereiche Maissorte auch bestens für ihre Biogasanlage.

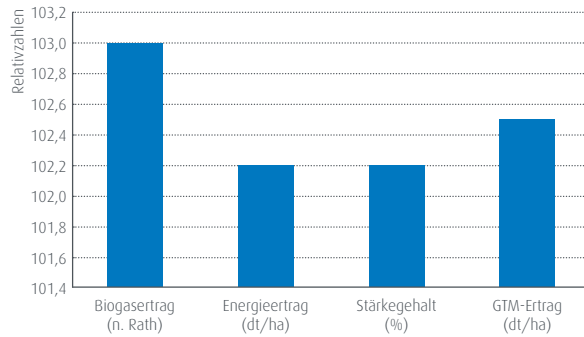
Ihre Vorteile:

- Große massive Pflanze für sehr hohe TM-Erträge
- Hoher Stärke- und Proteinanteil
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit für Qualitätssilage
- Energiereicher Mais für die Biogasanlage



Silomaisprüfung 2019

Zusammenfassung über 3 Standorte



Quelle: Praxisversuch 2018 – 2019, Standorte: Hochkammer, Pleiskirchen, Borken



TIBERIUS



RZ: ~230 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Dreiwegehybride

Auch als
Öko-Saatgut
verfügbar.

Kolben-
garantie! bei
70.000
Pfl./ha².

Hohe
Trocken-
toleranz!

Aussaastärke:

Limitierte Standorte: 90.000 Korn/ha

Gute Standorte: 92.000 – 95.000 Korn/ha



Einfach prächtig: Viel Masse & viel Korn.

TIBERIUS macht seinem Namen alle Ehre und trägt prächtige Kolben an kräftigen Pflanzen, die für viel Masse und hohe Kornerträge sorgen. TIBERIUS Qualität ist beachtlich, vor allem auf trockenen Böden, denn auch hier spielt der Doppelnutzer sein Potential voll aus. TIBERIUS Maissilage steht für sehr hohe Futterqualität mit guter Restpflanzenverdaulichkeit. Ein Rundum-Sorglos-Paket für den vielseitigen Einsatz, auch auf trockeneren Standorten.

Ihre Vorteile:

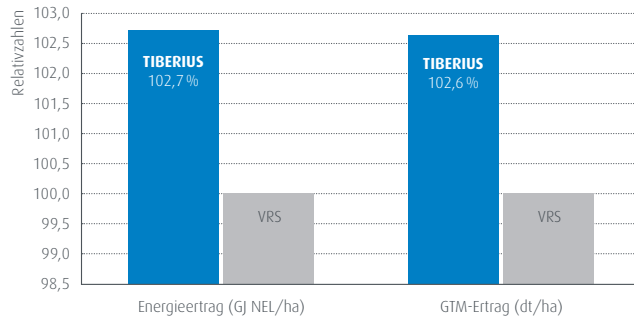
- Sehr hohe Trockenmasseerträge
- Sehr hohe Kornerträge
- Für die grasbetonte Fütterung
- Hohe Trockentoleranz

1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)



Sortenprüfung Silomais 2019 Zusammenfassung über 13 Standorte



Quelle: Staphyt 2019, VRS = Verrechnungssorten



CAMARO



RZ: ~230/240 Silo, ~230/240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Dreiwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet / leicht: 80.000 Korn/ ha

Feuchtgebiet / schwer: 80.000 Korn/ ha



In jeder Hinsicht hohe Erträge.

CAMARO ist ein absoluter Allrounder, der auch noch nach dem ersten Schnitt (bis 15. Mai) gesät werden kann. Ob als Silomais mit hohen Qualitäten, als Körner- und Biogasmals oder für den Corn-Cob-Mix, CAMARO überzeugt auf ganzer Linie. Als Zwischentyp vereint CAMARO schnell verfügbare Pansen-Stärke (hoher Zahnmaisanteil) mit guter beständiger Stärke. Die sehr hohe Restpflanzenverdaulichkeit sorgt für hoch qualitative Futtersilage. Bei der Aussaat ist auf eine kontrollierte Aussaatstärke von nur 80.000 Pflanzen pro Hektar zu achten. Und Achtung! CAMARO ist sehr trockentolerant und standfest.

Ihre Vorteile:

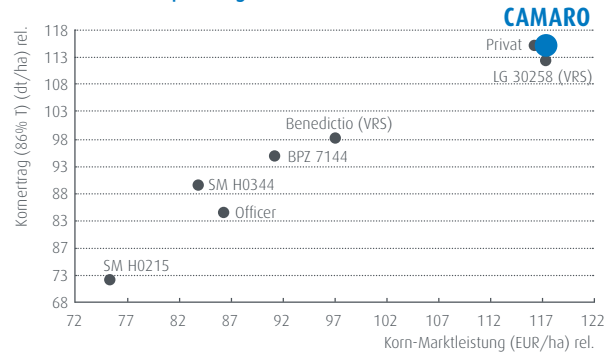
- Allrounder für jeden Betrieb
- Sehr hohe Restpflanzenverdaulichkeit
- **Schnell verfügbare Pansen-Stärke durch hohen Zahnmaisanteil**
- Trockentolerant und standfest

1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

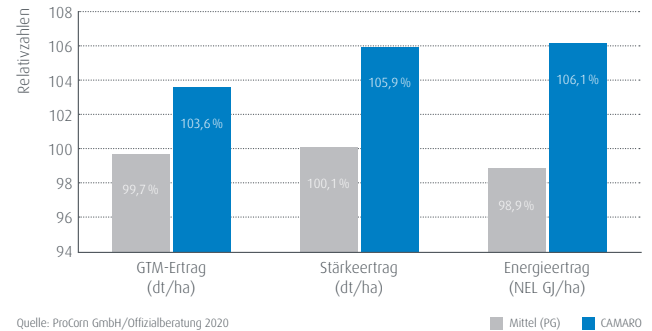
2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)



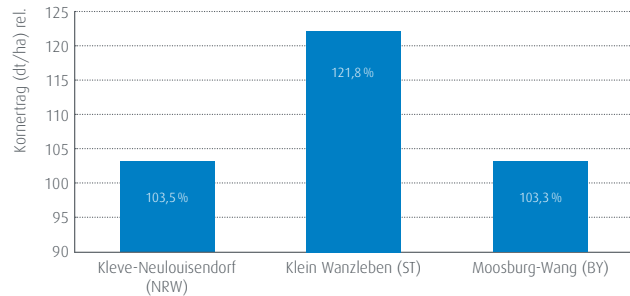
Bestandesdichteprüfung Körnermais 2019



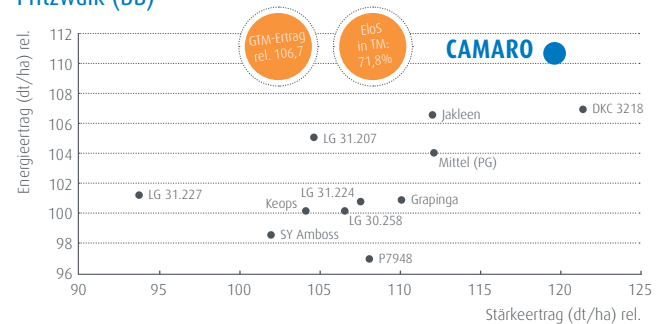
EU-Sortenprüfung Silomais früh 2020 Beetzendorf (ST)



EU-Sortenprüfung Körnermais früh 2020



EU-Sortenprüfung Silomais früh 2020 Pritzwalk (BB)



SATRIANI



RZ: ~240 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaastärke:

Limitierte Standorte: 78.000 – 82.000 Korn / ha

Gute Standorte: 85.000 – 92.000 Korn / ha



Viel Blattmasse für volle Silos.

SATRIANI erscheint im satten Grün mit viel Blattmasse für volle Silos. SATRIANIs schnelle Jugendentwicklung sorgt für einen zügigen Reihenschluss und durch die gute Kältetoleranz ist dieser Hartmais auch für die frühe Aussaat geeignet. Neben einem hohen Masseertrag überzeugt SATRIANI auch mit seiner guten Restpflanzenverdaulichkeit und mittlerem Stärkegehalt für eine hohe Milchleistung. SATRIANIs gute Standfestigkeit sorgt für eine einfache Ernte.

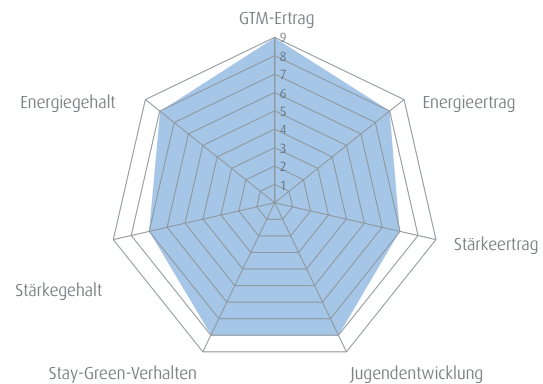
Ihre Vorteile:

- Hoher Masseertrag bei mittlerem Stärkegehalt
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit für eine hohe Milchleistung
- Schnelle Jugendentwicklung für schnellen Reihenschluss
- Gute Kältetoleranz, auch für die frühe Aussaat geeignet

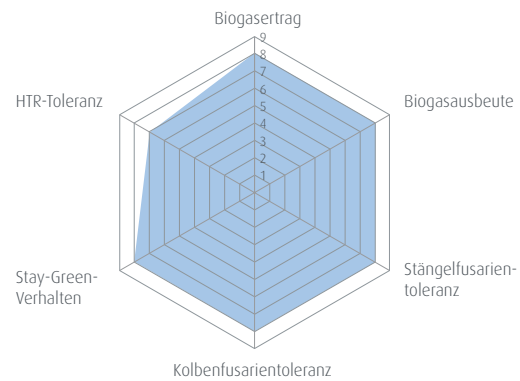




Silo-Leistung



Biogas-Leistung



OFFICER



RZ: ~240 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatzstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 92.000 – 95.000 Korn/ha



Dein Freund & Helfer für top Maiserträge.

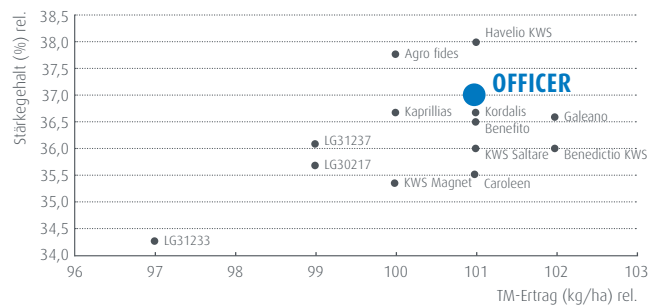
OFFICER übertrifft alle Erwartungen. Denn die flexible Dreifachnutzungssorte OFFICER ist als Silo-, Biogas- und Körnermais gleichermaßen stark. Bei einer geringen Bestandesdichte von nur 9 Pflanzen pro Quadratmeter präsentiert OFFICER Höchstleistungen. Dies bestätigen auch die Versuche aus der Bestandesdichtepfung des Nordwestdeutschen Kammerbundes.

Ihre Vorteile:

- Massige Dreifachnutzungssorte
- Top Stärkeertrag und Energiedichte
- Super Restpflanzenverdaulichkeit
- Hohe Kornerträge

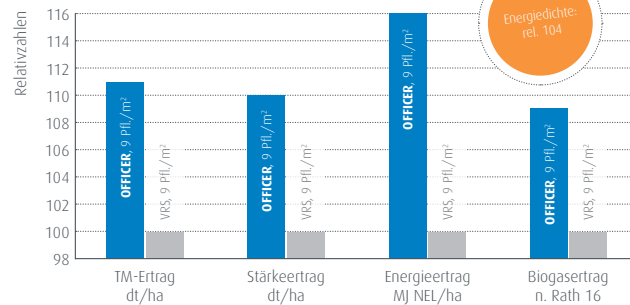


Sortenprüfung Belgien mittelfrüh 2020



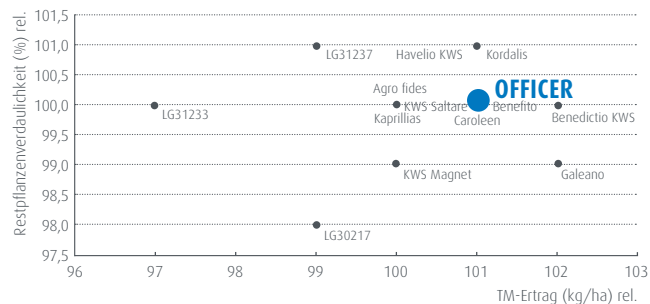
Quelle: ILVO Belgien, Silomais 2021, Hauptkennzeichen von Silomais-Sorten im belgischen Beschreibungskatalog 2021

Bestandesdichteprüfung Silomais mittelfrüh 2018 Mittelwerte über 4 Standorte



Quelle: Landwirtschaftskammern Schleswig-Holstein, NRW und Niedersachsen; Verrechnungsorten (VRS): Benedictio KWS, SY Talisman

Sortenprüfung Belgien mittelfrüh 2020



Quelle: ILVO Belgien, Silomais 2021, Hauptkennzeichen von Silomais-Sorten im belgischen Beschreibungskatalog 2021

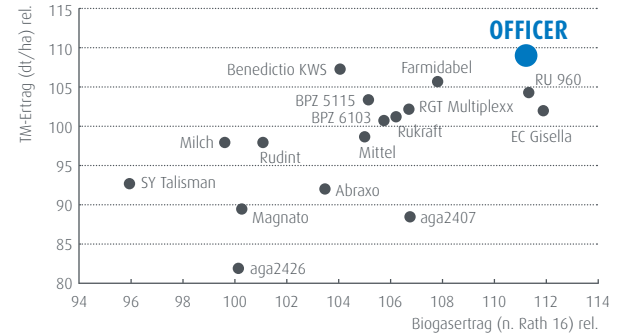






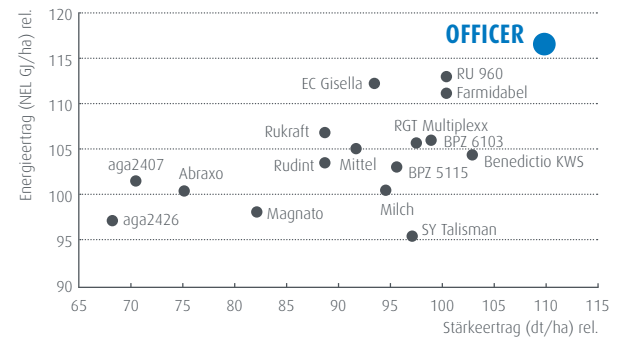
Sichere
Kolbenleistung
mit OFFICER.

Bestandesdichteprüfung Silomais 2018



Quelle: Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein; Standorte: Schuby (SH), Merfeld (NRW), Wiefelstede (NS), Borwede (NS)

Bestandesdichteprüfung Silomais 2018



Quelle: Nordwestdeutsche Landwirtschaftskammern: LWK Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein; Standorte: Schuby (SH), Merfeld (NRW), Wiefelstede (NS), Borwede (NS), bei 9 Pflanzen/m²

RAKETE



RZ: ~250 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Der Senkrechtstarter!

RAKETE fliegt als Senkrechtstarter allen davon. Seine schnelle Jugendentwicklung und guten Toleranzen sorgen für Sicherheit im Anbau und lassen RAKETEs Massenerträge in die Höhe schießen. Kompakte Kolben mit bis zu 20 Kornreihen sorgen für einen hohen Korn- und Energieertrag. Die mittelfrüh abreifende Einwegehybride ist zudem hoch verdaulich und beweist mit hohem Stärkeertrag ihre sehr gute Silageeignung. RAKETE benötigt starke Stängel für die ausgesprochen großen Kolben. Wir empfehlen eine Aussaatstärke von 80.000 bis 85.000 Pflanzen pro Hektar.

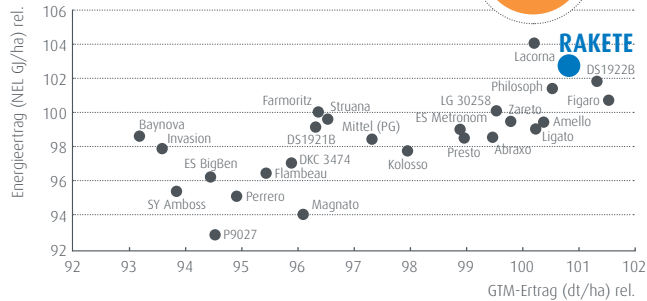
Ihre Vorteile:

- Spitzen Silagequalitäten = hohe Milchleistung
- Hohe Stärkeerträge und Verdaulichkeitswerte sorgen für eine hohe Futterqualität
- Nutzungsflexibilität durch ausgeglichene Qualitäts- und Ertragsparameter
- Zeigt sich Leistungsstabil auf allen Standorten

1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

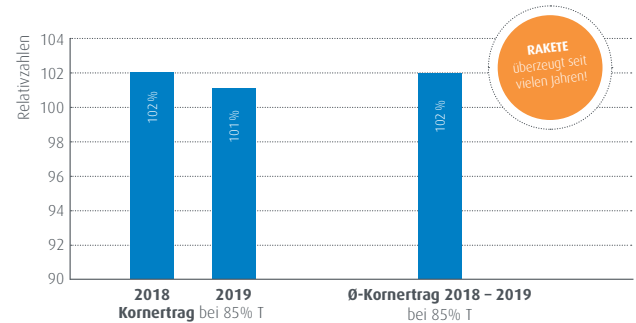
2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)

EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2018 Mittelwerte über 5 Standorte (Süd)



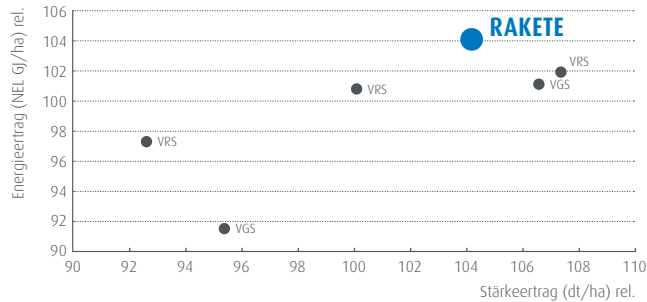
Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12/2018, (PG)=Prüfglieder, Standorte: Eichhof (HE), Bütthard (BY), Grucking (BY), Neuhof (BY), Neumarkt-St. Veit (BY)

Sortenprüfung Belgien Körnermais mittelfrüh 2019



Quelle: Offizielles Versuchswesen CIPF Belgien 2019

EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2018 Mittelwerte über 6 Standorte (Nord)



Quelle: Pro-Corn/Offizialberatung 12/2018; Verrechnungssorten (VRS): ES Metronom, LG 30258, Figaro; Vergleichssorte (VGS): P9027, SY Amboss; Standorte: Krumstedt (SH), Rockstedt (NI), Werlte (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Eichhof (HE)



MOJAGGER



RZ: ~250 Silo, ~240 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Gut im Silo, empfohlen im Korn.

Klar ist MOJAGGER amtlich empfohlen worden in NRW und Niedersachsen. Denn MOJAGGERS überzeugenden Ernteergebnisse in Körner- und Silomaisprüfungen sprechen Bände, auch in anderen Bundesländern. MOJAGGER vereint hohe GTM-Erträge mit super Energie- und Stärkeerträgen für große Portionen hoch energetischer Silage. Seine hohe Nutzungsflexibilität macht den gesunden MOJAGGER zu einer leistungsstabilen Maissorte auf allen Standorten.

Ihre Vorteile:

- **Offiziell empfohlen für die Aussaat als Körnermais & CCM 2021³**
- Viel Masse und top Energie für die Biogasanlage
- Große Futterportionen mit hoher Qualität
- Auch in kälteren und frühen Anbaubereichen als CCM und Körnermais zu empfehlen

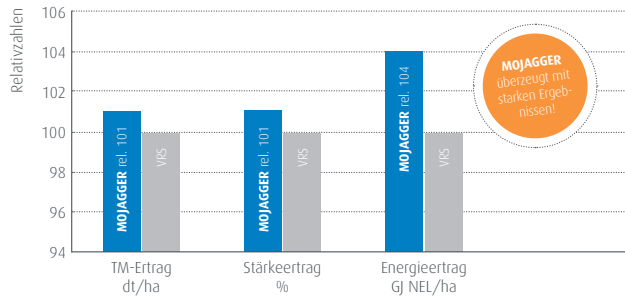
1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)

3) LWK NRW, Sortenempfehlung 2021 Körnermais & CCM (im 3. Prüfungsjahr); LWK Niedersachsen, Sortenempfehlungen Körnermais 2021, Anbauempfehlung als CCM Anbauregion Süd-Ost, West

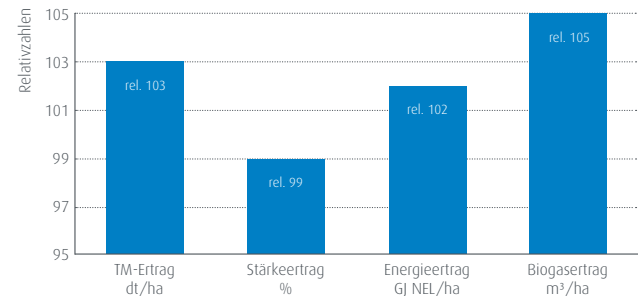


EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2018 Bundesweite Zusammenfassung über 11 Standorte



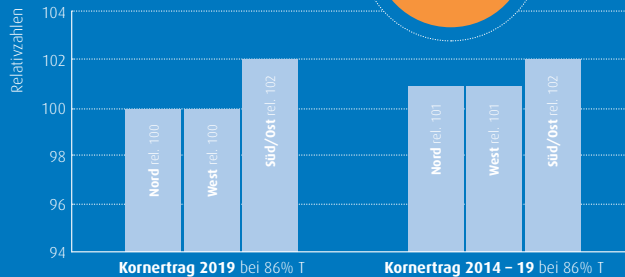
Quelle: Pro-Corn/ Offizialberatung 12-2018, VRS - Ø Verrechnungssorten: ES Metronom, LG 30258, Figaro

Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2019 Mittelwerte über 4 Standorte (Süd)



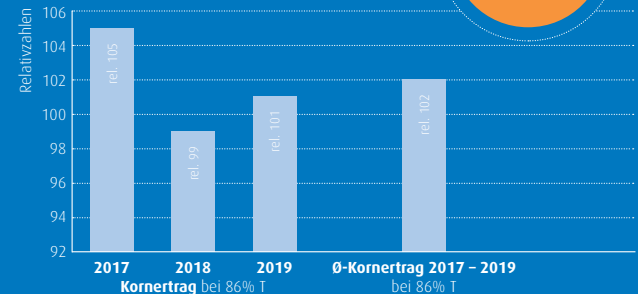
Quelle: Staphyt 2019

LSV Niedersachsen Körnermais mittelfrüh 2014 – 2019



Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2019

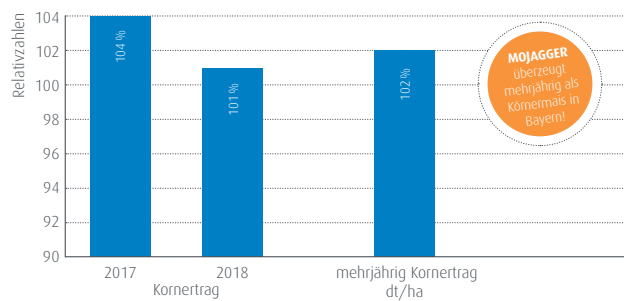
LSV NRW Körnermais mittelfrüh 2017 – 2019



Quelle: Landwirtschaftskammer NRW 2019



LSV Bayern Körnermais mittelfrüh 2017 – 2018



Quelle: LfL Bayern 2017 – 2018

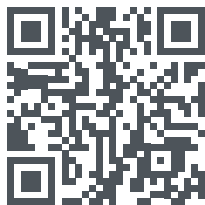


**Viele Maissorten stellen wir Ihnen
auch in kurzen Sortenfilmen vor.**

Es geht um Anbauempfehlungen,
aktuelle Ergebnisse und Erfahrungen
von Landwirten.



Schauen Sie auf unserem
YouTube-Kanal oder der
Homepage vorbei.



youtube.com/user/agasaat

BISMARK



RZ: ~250 Silo, ~250 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Limitierte Standorte: 90.000 Korn/ha

Gute Standorte: 92.000 – 95.000 Korn/ha



Überzeugt in jeder Hinsicht.

BISMARKs voluminösen Pflanzen beeindrucken mächtig und lassen nur eine Erwartung offen: Sehr hohe Masseerträge. Mit BISMARKs überproportionalen Kolben erzielen Sie außerdem sehr hohe Kornerträge. Seine gute Restpflanzenverdaulichkeit und hoher Grünmasseertrag belegen BISMARK eine sehr solide Dreifachnutzung. Wobei BISMARKs überdurchschnittlichen Kornerträge besonders hervorzuheben sind.

Ihre Vorteile:

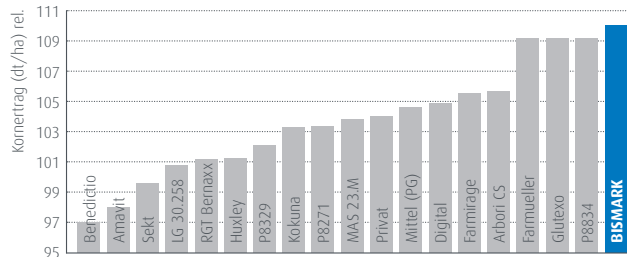
- Sehr gute Dreifachnutzungssorte
- Überdurchschnittliche Kornerträge
- Für top Silagequalität und hohe Milchproduktion
- Gesund und standfest

1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)

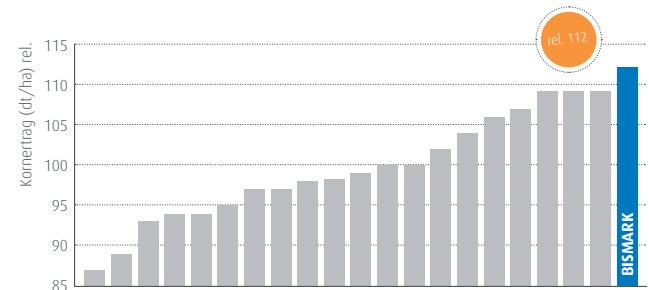


EU-Sortenprüfung Körnermais mittelfrüh 2020 Bundesweite Zusammenfassung



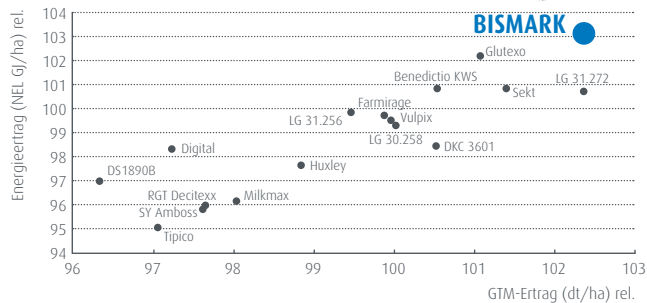
Quelle: ProCorn GmbH/Offizialberatung 2020; Standorte: Astrup (NI), Rockstedt (NI), Vechta (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Ladenburg 4 (BW), Lichtenau (BW), Gaurethersheim (BY), Grüneiboldsdorf (BY), Osterhofen (BY), Salbitz (SN), Klein Wanzleben (ST)

Sortenprüfung Körnermais 2020



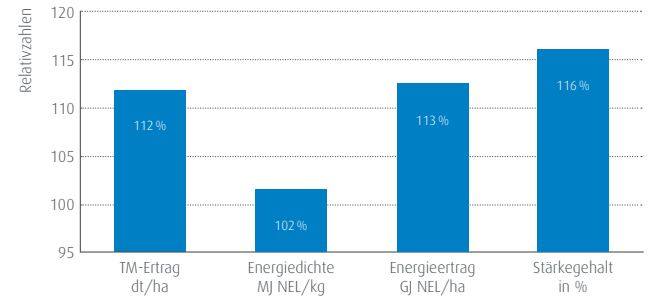
Quelle: ZALF, Standort: Dedelow, Prüfsortiment: Benedictio KWS, Bismark, Crosbey, DKC2990, DKC3595, DKC3888, EC Gisella, Exxon, Koletis, KWS Gustavis, KWS Jaro, KWS Johanino, Lacorna, Landlord, LG 31.219, P8329-X027 LF, P9610-X95M764, Privat, RGT Multiplexx, RGT Rancador, Sekt

EU-Sortenprüfung Silomais mittelfrüh 2020 Bundesweite Zusammenfassung



Quelle: ProCorn GmbH/Offizialberatung 2020; Standorte: Krumstedt (SH), Scholderup (SH), Ankelehe (NI), Obershagen (NI), Rockstedt (NI), Werthe (NI), Delbrück-Ostenland (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Wiettingen (NRW), Erchhof (HE), Eiselau (BW), Grucking (BY), Demmin (MV), Pritzwalk (BB), Zeckerin (BB), Köthen (ST), Walbeck (ST), Dobraschütz (TH)

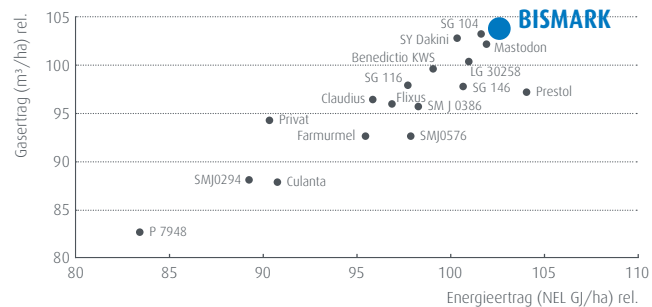
Sortenprüfung Niederlande Silomais 2020

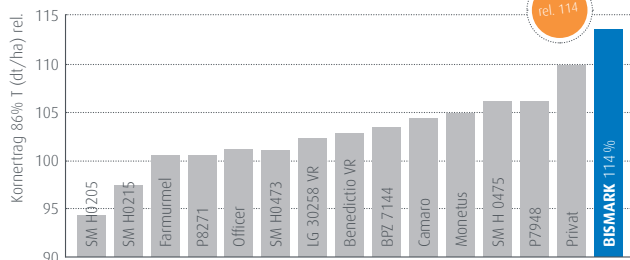


Quelle: PMO-NL 2020

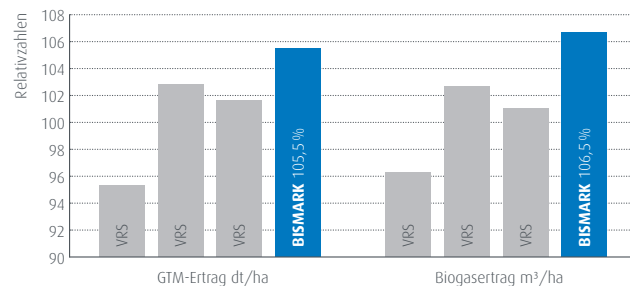


Bestandesdichteprüfung Silomais 2020 9 Pflanzen/m²



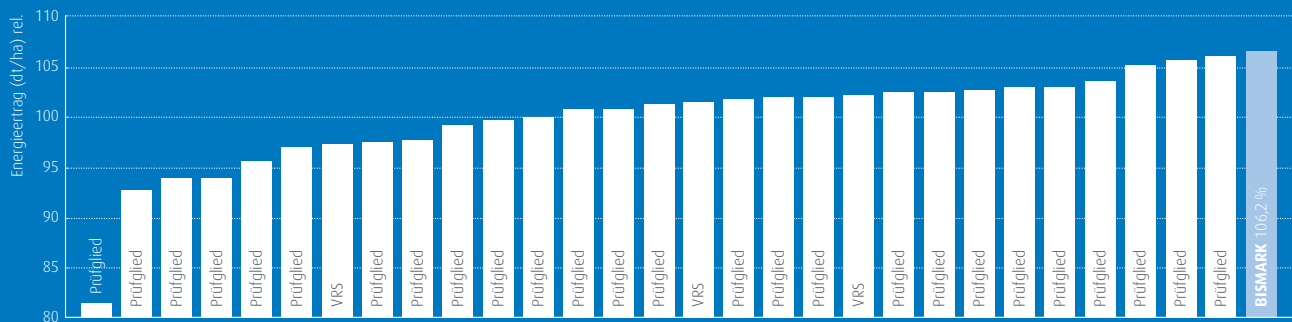


Sortenprüfung Silomais 2019
Bundesweite Zusammenfassung über 13 Standorte



Quelle: Stapyht 2019, VRS=Verrechnungsorte

Sortenprüfung Silomais 2019
Bundesweite Zusammenfassung über 13 Standorte



FEUERSTEIN



RZ: 250 Silo, ~250 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 90.000 – 95.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Mehr Milch & mehr Gas.

FEUERSTEIN ist zurecht die beste Biogassorte 2017 und 2019 geworden. Denn FEUERSTEIN vereint alle Parameter für eine top Milchleitung: Einen hohen Energieertrag, gute Restpflanzenverdaulichkeit, einen hohen Stärkeertrag und -gehalt. FEUERSTEIN ist eine der besten Lösungen für Betriebe mit Milchwirtschaft und Biogasproduktion.

Ihre Vorteile:

- Beste Biogassorte 2017 & 2019³
- Offiziell empfohlen für die Aussaat als Silo- & Energiemais 2021⁴
- Top Lösung für Betriebe mit Biogasnutzung und Milchviehwirtschaft
- Qualitätssorte mit hoher Energie- und Stärkekonzentration

1) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

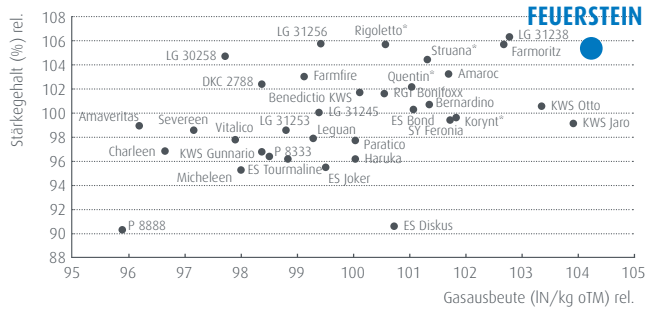
2) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)

3) Platz 1: Absoluter Gasertrag 2017 & Biogasertrag 2019, LSV Niedersachsen Silomaisprüfung 2017 & 2019

4) LWK Nordrhein-Westfalen: Sortenempfehlung 2021 Silomais in der Rindviehfütterung –Niederungslagen- (im 3. Prüfungsjahr); LWK Nordrhein-Westfalen: Sortenempfehlung 2021 Energiemais (im 3. Prüfungsjahr); LWK Niedersachsen 2021, Sortenratgeber 2021, grasbetonte Ration: Nord, Ost, West, maisbetonte Ration: Nord; LELF Brandenburg: Sortenempfehlung Silomais 2020, Anbaubereich für D-Süd, Vorteile in der Qualität

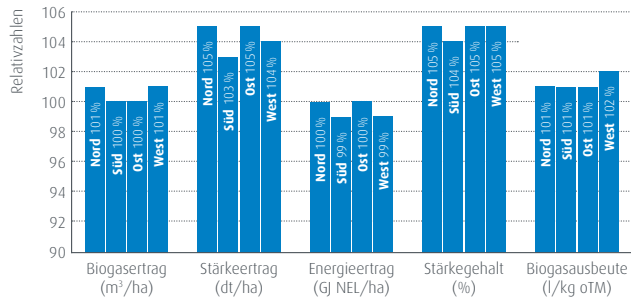


LSV NRW Silomais mittelfrüh 2020



Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, LSV Silomais
mittelfrüh 2020, vorläufige Ergebnisse
*EU-Sorte

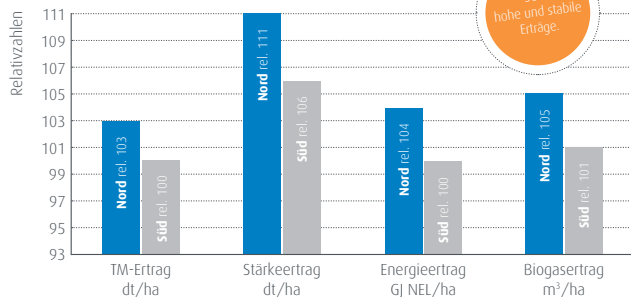
LSV Niedersachsen Silomais mittelfrüh 2020



Quelle: LWK Niedersachsen 2020

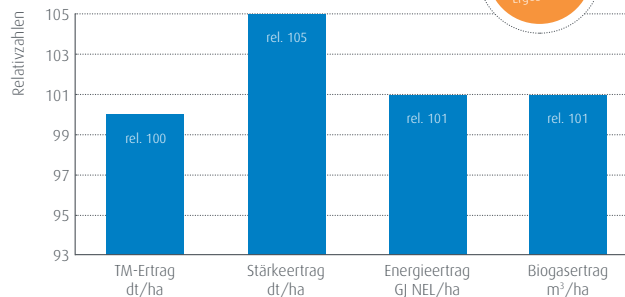


LSV Schleswig-Holstein Silomais mittelfrüh 2019 Mittelwerte über 5 Standorte



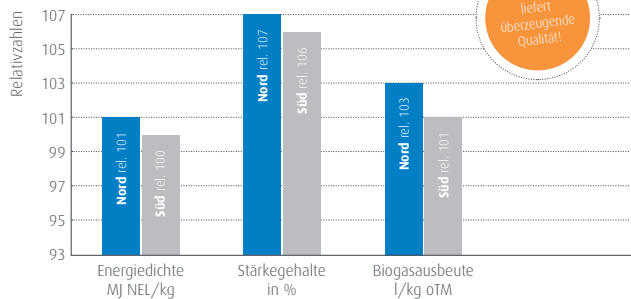
Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein 2019; Verrechnungsorten: Keops, LG 30252

LSV NRW Silomais mittelfrüh 2019



Quelle: Landwirtschaftskammer NRW 2019

LSV Schleswig-Holstein Silomais mittelfrüh 2019 Mittelwerte über 5 Standorte

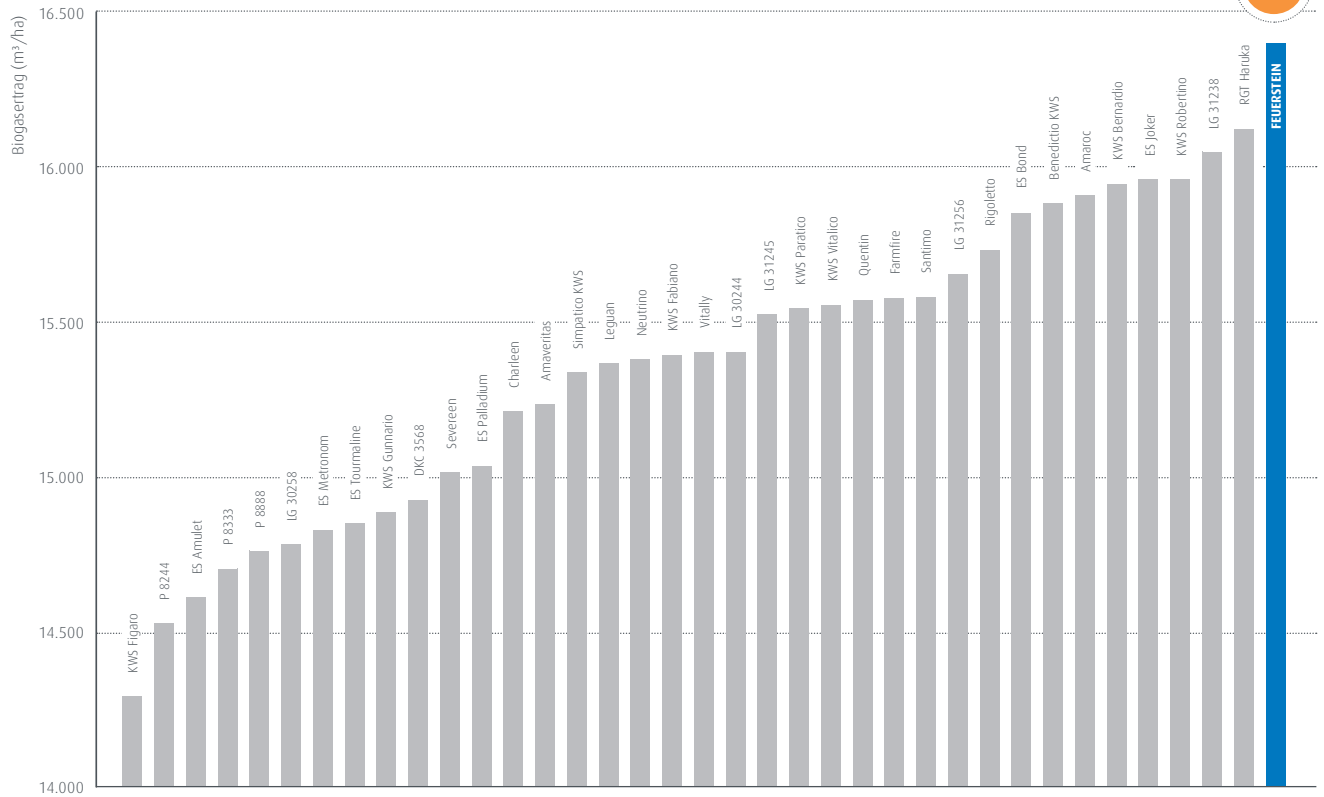


Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein 2019



LSV Niedersachsen Silomais 2019, Zusammenfassung

Platz 1



MASTODON



RZ: ~250 Silo, ~260 Körner

Reifegruppe: mittelfrüh

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Silo, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Limitierte Standorte: 90.000 – 95.000 Korn/ha

Gute Standorte: 95.000 – 100.000 Korn/ha



Stark im Silo & in der Biogasanlage.

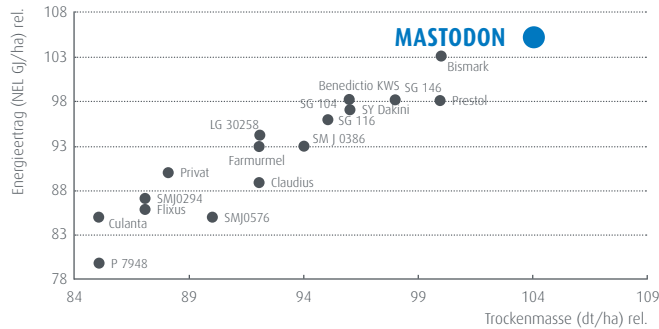
MASTODON ist eine sehr massige Pflanze mit voluminösen Blättern und regelmäßiger Kolbenbildung. Mit MASTODON erzielen Sie einen hohen Silomaisertrag bei hohem TS-Gehalt, auch auf schwächeren Standorten. MASTODON ist ein Energielieferant mit hoher Restpflanzenverdaulichkeit für die Fütterung, eignet sich aber auch sehr gut für die Biogasanlage. MASTODONs schnelle Jugendentwicklung und gute Standfestigkeit sichern ihren Ertrag ab.

Ihre Vorteile:

- Top für Silo und Biogas
- Hohe Restpflanzenverdaulichkeit
- Hoher Energie- und Stärkeertrag
- Sehr gute Biogaseignung- und leistung
- Abgesicherter Ertrag durch die schnelle Jugendentwicklung, gute Resistenzen und gute Standfestigkeit

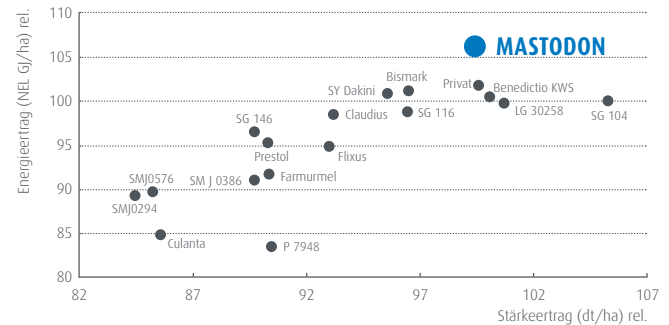


Bestandesdichteproofung Silomais 2020 7 Pflanzen/m²



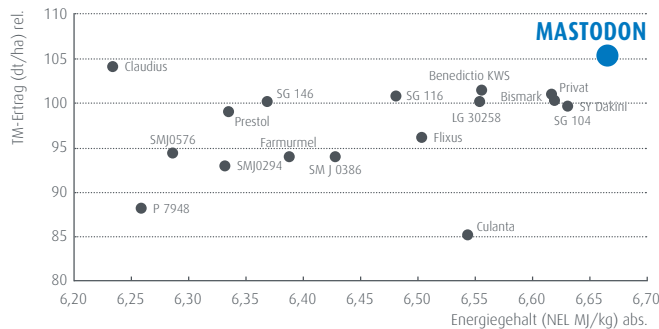
Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Standort: Dülmen-Merfeld

Bestandesdichteproofung Silomais 2020 10 Pflanzen/m²



Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Standort: Dülmen-Merfeld, Mittelwert aus 9/11 Pfl./m²

Bestandesdichteproofung Silomais 2020 10 Pflanzen/m²



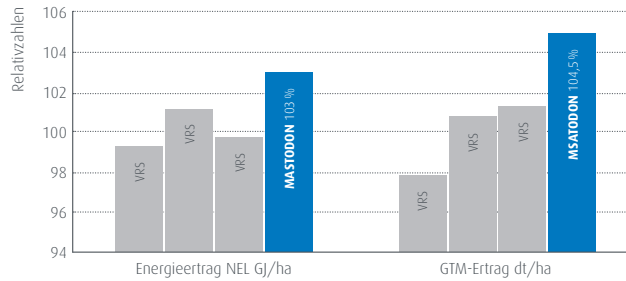
Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Standort: Dülmen-Merfeld, Mittelwert aus 9/11 Pfl./m²





Mais
in Massen –
agaSAAT das
wächst.

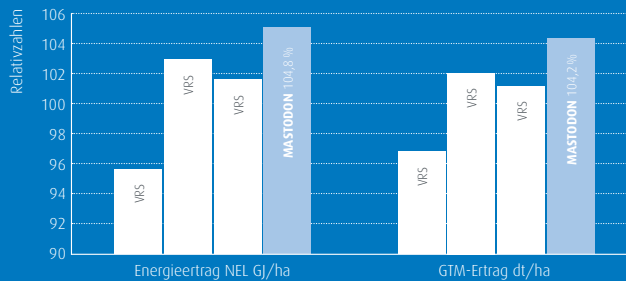
Sortenprüfung Silomais Ost 2019



Quelle: Züchterversuchsnetz 2019, 3 Standorte: Alt Karin (MB), Steinhöfel (BB), Dobraschütz (TH)

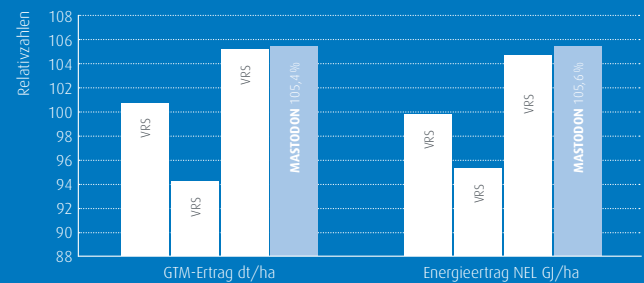


Sortenprüfung Silomais 2019 Bundesweite Zusammenfassung



Quelle: Züchterversuchsnetz 2019, 4 Standorte: Neukirchen-Vluyn (NRW), Borken (NRW), Dobraschütz (TH) Pleiskirchen (BY)

Sortenprüfung Silomais West & BeNeLux 2019



Quelle: Züchterversuchsnetz 2019, 5 Standorte: Neukirchen-Vluyn (NRW), Borken (NRW), Groningen (NL), Brügge (BE), Nordhorn (NRW)

SHARLENE



RZ: ~250/260 Silo, ~250/260 Körner

Reifegruppe: mittelspät

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 80.000 – 85.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 85.000 – 90.000 Korn/ha



Gesunde Massenqualität.

SHARLENE zeigt sich sehr voluminös und überzeugt mit hohem Masseertrag sowie hoher Energiedichte, Restpflanzenverdaulichkeit und hohem Stärkegehalt. SHARLENES Proteingehalt ist mittel bis hoch. Somit ist SHARLENE super für die grasreiche Fütterung geeignet und Betriebe, die eine hohe Milchproduktion generieren und ihre Biogasanlage füllen möchten. Besonders hervorzuheben ist SHARLENES Resistenz gegen Fusarium.

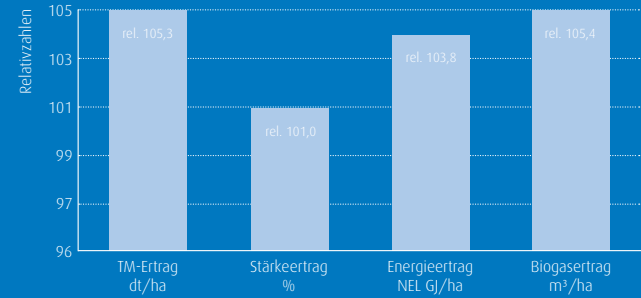
Ihre Vorteile:

- Hohe Masseerträge mit top Qualität
- Für die grasbetonte Fütterung geeignet
- Auch als Biogasmais geeignet
- Besonders resistent gegen Fusarium



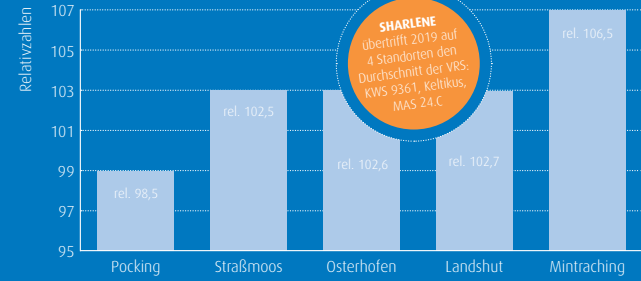


Sortenprüfung Silomais mittelspät 2019 Mittelwerte über 4 Standorte (Süd)



Quelle: Stapyht 2019

EU-Sortenprüfung Körnermais mittelspät 2019 Mittelwerte über 5 Standorte (Süd)



Quelle: Stapyht 2019

SG 160



RZ: ~260 Silo, ~260 Körner

Reifegruppe: mittelspät

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 92.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 100.000 Korn/ha



Der neue Vorzeige-Mais.

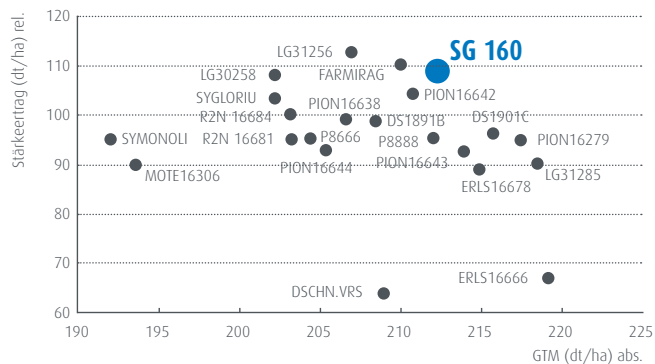
SG 160 ist der geborene Vorzeige-Mais. In den Wertprüfungen der Silo- und Körnermaisversuche liefert SG 160 ab und steht bereits jetzt im Spitzensegment aller zu prüfenden Mais-sorten. Mit einem überdurchschnittlichem Stärke- und Energieertrag sowie bemerkenswerter Restpflanzenverdaulichkeit ist SG 160 gleichermaßen für den Einsatz als Silo-, Körner- und Biogasmals geeignet. Die großbrahmige Pflanze ist dabei standfest und mit guten Resistenzen ausgestattet, eben typisch agaSAAT.

Ihre Vorteile:

- Großbrahmige Pflanze für sehr hohen Masseertrag
- Sehr hoher Stärkeertrag von rel. 108
- Überdurchschnittlicher Energieertrag von rel. 103
- Überdurchschnittliche Restpflanzenverdaulichkeit von rel. 103

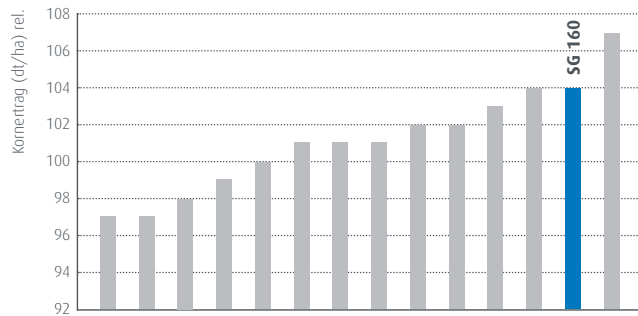


Wertprüfung Silomais 2020



Quelle: Bundessortenamt

Wertprüfung Körnermais 2020



HULK



Auch als
Öko-Saatgut
verfügbar.

Kolben-
garantie² bei
70.000
Pfl./ha³.

Hohe
Trocken-
toleranz!

RZ: ~250/260 Silo, ~250/260 Körner

Reifegruppe: mittelspät

Sorteneinstufung: ➔ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatzstärke:

Trockengebiet/leicht: 82.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 82.000 Korn/ha



Viel Masse mit Klasse.

HULK überzeugt seit Jahren mit viel Masse und Klasse. Logisch, dass HULK zu den meist angebauten Maissorten Deutschlands zählt (Platz 6). HULKs Stärken sind: Überdurchschnittliche Erträge, eine hohe bereinigte Marktleistung und beste Qualitätseigenschaften – eben der HULK unter den Maissorten. HULKs ausgesprochen gute Blattgesundheit und zügige Jugendentwicklung verhelfen zu Höchstträgen in jeder Nutzungsrichtung.

Ihre Vorteile:

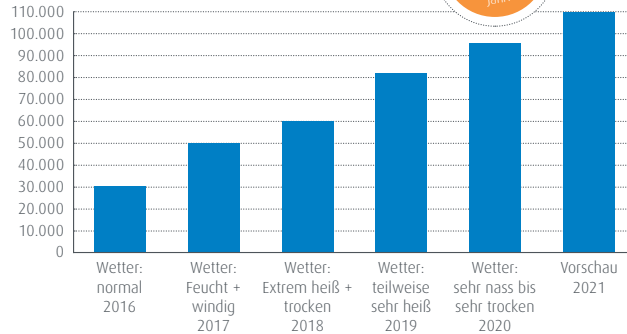
- **Zählt zu den meist angebauten Maissorten Deutschlands¹**
- Sehr gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Sehr gute Erträge in jeder Nutzungsrichtung
- Geringe Aussaatstärke: 82.000 Pflanzen/ha

¹) Kleffmann 2020, Platz 6

²) eigene Beobachtungen und Bewertungen 2017 – 2020, sowie Staphyt-Versuche 2017 – 2019

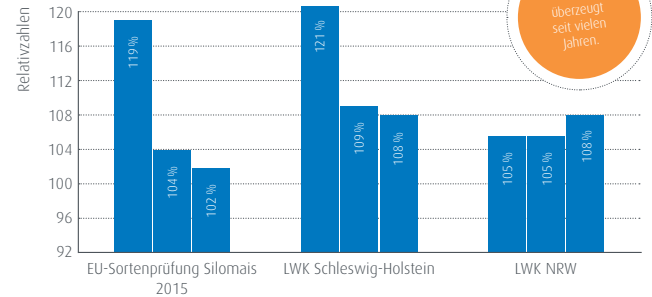
³) bestätigt durch die abgedruckten Versuchsergebnisse 2018 & 2019 (EU-/LSV-/Staphyt-Prüfungen)

Steigende Beliebtheit mit Extremjahren



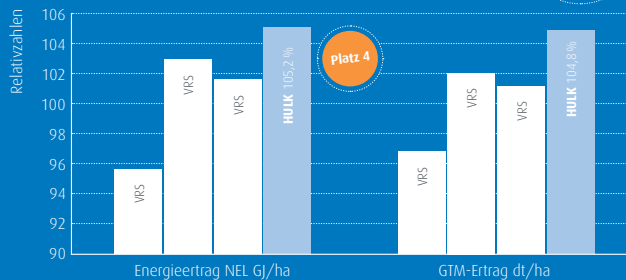
Quelle: agaSAAT GmbH & Co. KG

HULK überzeugt seit 2015 in offiziellen Versuchen



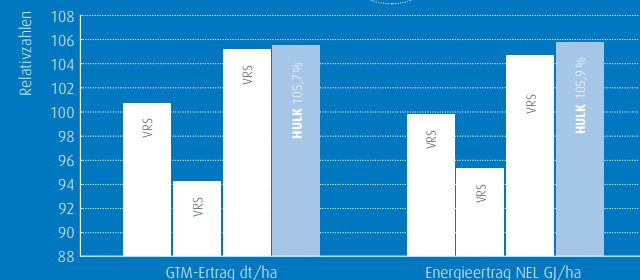
Quelle: EU-Sortenprüfung Silomais mittelspät 2015, Landwirtschaftskammer SH 2015, Landwirtschaftskammer NRW 2015

Sortenprüfung Silomais 2019 Bundesweite Zusammenfassung über 13 Standorte



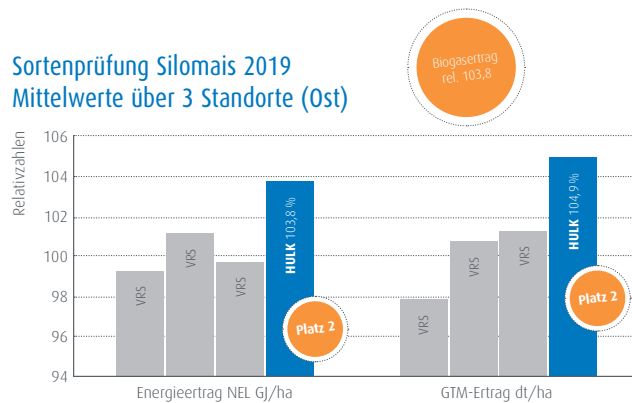
Quelle: Staphyt 2019, VRS = Verrechnungsorte, Standorte: Gaureitersheim (BY), Laupheim/Biberach (BW), Neukirchen-Vluyn (NRW), Oberhummel (BY), Oberhummel (BY), Bad Oldesloe (SH), Winsen (NS), Alt Karin (MB), Steinhöfel (BB), Mötzingen (BY), Bakum (NS), Perwez (BE), Brügge (BE), Dobraschütz (TH); 30 Prüfglieder

Sortenprüfung Silomais 2019 5 Standorte (West+BeNeLux)



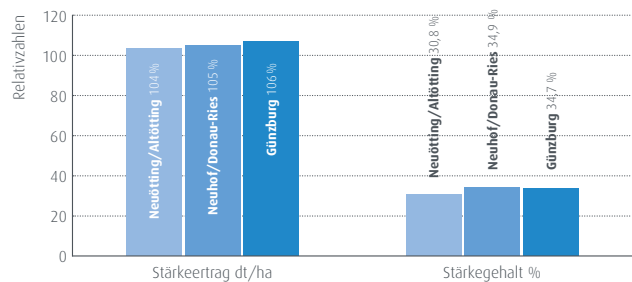
Quelle: Staphyt Versuchsreihe 2019, Standorte: Neukirchen-Vluyn (NRW), Bad Oldesloe (SH), Winsen (NS), Perwez (BE), Brügge (BE); 30 Prüfglieder

Sortenprüfung Silomais 2019 Mittelwerte über 3 Standorte (Ost)



Quelle: Staphyt 2019, VRS = Verrechnungsorte, Standorte: Alt Karin (MB), Steinhöfel (BB), Dobraschütz (TH); 30 Prüfglieder

LSV Bayern Silomais mittelspät 2019



Quelle: LfL Bayern, Silomais mittelspät 2019, Aussat 18.04.2019, Ernte 12.09.2019

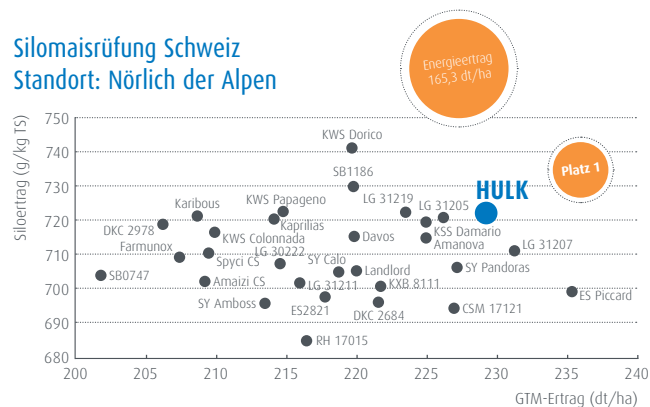


„ HULK ist nach wie vor eine der fantastischsten Sorten, die ich in meiner Laufzeit kennen gelernt habe. Spitzen Erträge mit riesigen Kolben und einer super Futterqualität. Wirklich ein Muss auf jedem Feld! “

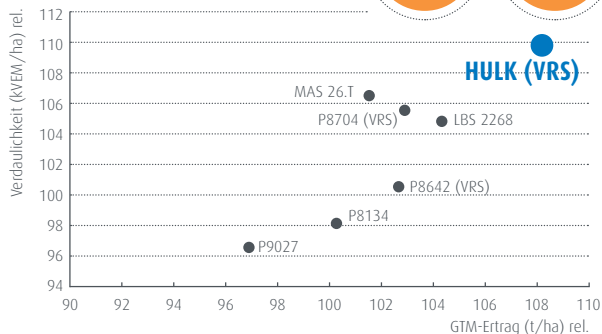
Alexander Gnann, Geschäftsführer



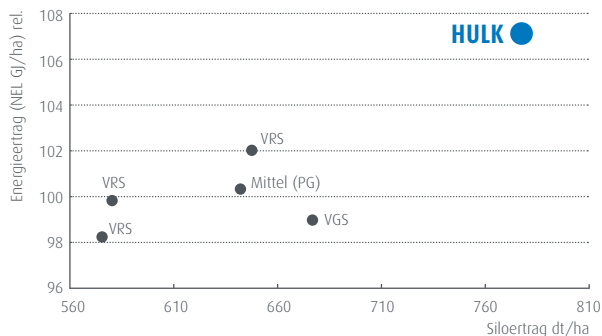
Silomaisröfung Schweiz Standort: Nörlich der Alpen



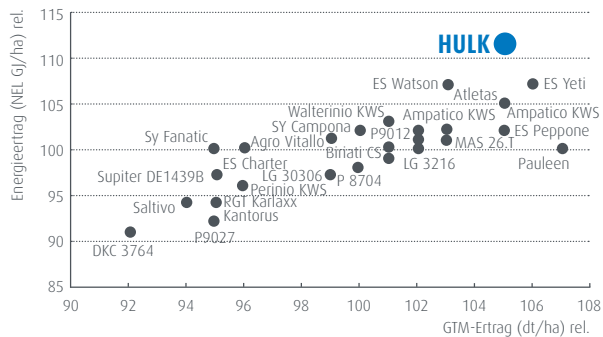
Sortenprüfung Silomais mittelspät 2017, Standort Maastricht (NL)



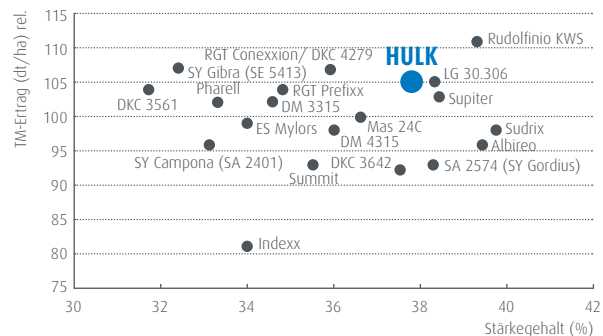
EU-Sortenprüfung Silomais mittelspät 2016 Zusammenfassung über Anbauggebiet 5 (Niederrhein, Mittelrhein)



LSV Silomais Bayern mittelspät 2016 Standort Reimlingen



Sortenprüfung Silomais spät 2017 Standort Dedelow





Sie können
unsere Figuren
auch leihen.

SENATOR



RZ: ~270 Silo, ~270 Körner

Reifegruppe: mittelspät

Sorteneinstufung: ➔ Neue Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, Biogas, CCM

Hybridform: Einwegehybride

Aussaastärke:

Limitierte Standorte: 90.000 Korn/ha

Gute Standorte: 92.000 – 95.000 Korn/ha



Der Mais an der Spitze.

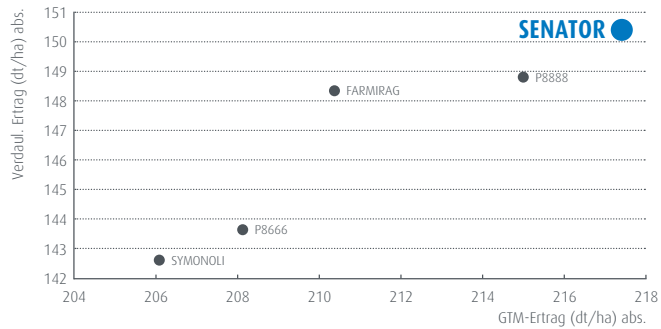
SENATOR erzielt einen unvergleichbar hohen Energieertrag mit hohem bis sehr hohem Trockenmasseertrag. Sein außerordentlich hoher Zuckergehalt begünstigt den ruminalen Abbau von NPN in Eiweiß durch schnell für Pansenmikroben verfügbare Energie. SENATORS geringe Anfälligkeit für Lager machen ihn zu einer soliden und standfesten Verlass-Sorte, was obendrein noch durch seine hohen Krankheitstoleranzen bestärkt wird. In der Biogasnutzung überzeugt SENATOR bisweilen genauso stark.

Ihre Vorteile:

- Sehr viel Trockenmasse und hoher Energieertrag
- Standfeste Verlass-Sorte mit guten Resistenzen
- Hoher Zuckergehalt begünstigt ruminalen Abbau von NPN in Eiweiß
- Viel Energie für die Biogasausbeute

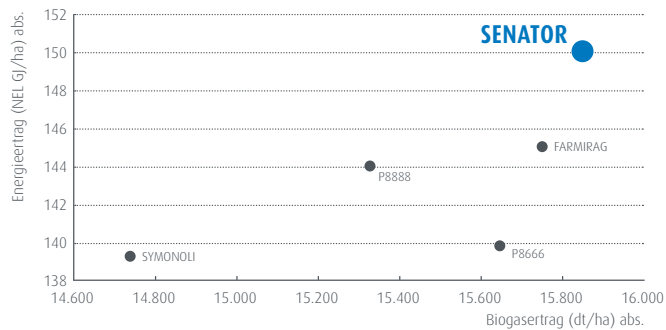


Wertprüfung Deutschland 2019/2020



Quelle: Bundessortenamt

Wertprüfung Deutschland 2019/2020



Quelle: Bundessortenamt



MAINDOR



RZ: ~320 Silo, ~320 Körner

Reifegruppe: spät

Sorteneinstufung: ⇨ Top Sorte

Nutzungstyp: Körner, Silo, CCM, Biogas

Hybridform: Einwegehybride

Aussaatstärke:

Trockengebiet/leicht: 75.000 – 80.000 Korn/ha

Gute Standorte: 90.000 Korn/ha

Feuchtgebiet/schwer: 80.000 – 85.000 Korn/ha



Der Biogas-Spezialist.

MAINDOR lässt Sie hohe Siloerträge mit hohem Stärkegehalt ernten. Starke Resistenzen gegen Stängel- und Kolbenfusarien sorgen für gesunde Futtersilage. Somit eignet sich MAINDOR bestens für die Biogas- und Silageproduktion. In besseren, warmen Maisanbaugebieten kann MAINDOR auch als Körnermais angebaut werden. MAINDOR entwickelt sich schnell in der Jugend und blüht verhältnismäßig früh.

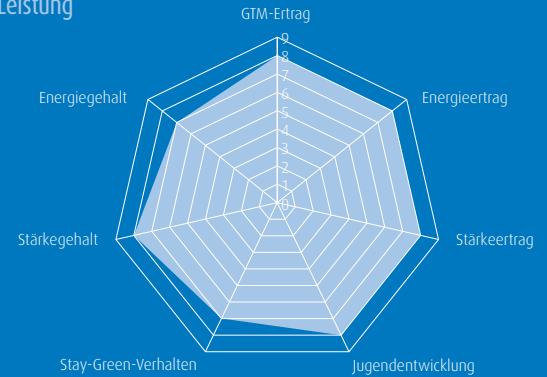
Ihre Vorteile:

- Hohe Siloerträge mit guter Restpflanzenverdaulichkeit
- Schnelle Jugendentwicklung mit verhältnismäßig früher Blüte
- Hohe Biogasausbeute
- Starke Resistenzen und gute Standfestigkeit
- In besseren, warmen Maisanbaugebieten auch als Körnermais geeignet

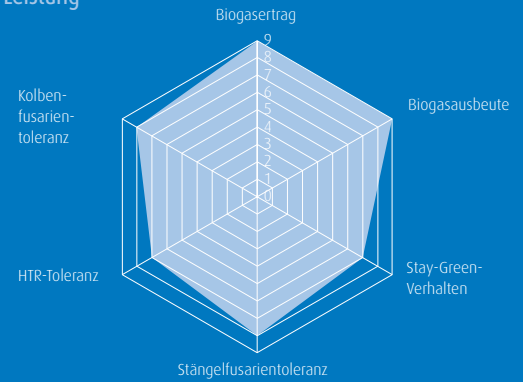




Silo-Leistung



Biogas-Leistung



Regionalsorten

RIZZO RZ: ~220 Silo, ~210 Körner

Ihre Vorteile:

- Hohe TM-Erträge bei sehr guter Restpflanzenverdaulichkeit
- Standortunabhängige sichere Abreife, auch bei später Aussaat
- Sehr hohe Kältetoleranz
- Gute Standfestigkeit

ARTURO RZ: ~230 Silo, ~220 Körner

Ihre Vorteile:

- Für hohe Masse- und Kornerträge
- Sehr gute Marktleistung
- Überzeugt mit überdurchschnittlichen Methanerträgen für die Biogasnutzung
- Standfest mit einem guten Dry-Down-Verhalten

BRIGADO RZ: ~230 Silo, K ~230 Körner

Ihre Vorteile:

- Hoher Masseertrag für volle Silos
- Mittlerer Stärkegehalt und gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Standfest und gesund für eine sichere Silagefütterung
- Gute Biogasausbeute

JAKOBO RZ: ~240 Silo, ~240 Körner

Ihre Vorteile:

- Massiger Mais für hohen Trockenmasseertrag
- Viel Energie und mittelhoher Stärkeertrag
- Effizientes Nährstoffaneignungsvermögen
- Kommt überall zurecht: Gute und Trockenstandorte



Qualitative
Maissilage für
gesunde Rinder
und eine top
Leistung.

Bauer sucht Gras

Gräsermischungen von agaSAAT

Die agaSAAT GmbH & Co. KG bietet mit ihren fünf Gräsermischungen optimale Lösungen für die Landwirtschaft an. Ob es um die Nutzung als Zwischenfrucht, Maisuntersaat, mehrjährige Neueinsaat oder Nachsaat geht, mit FAST FOOD, HERKULES, KING KONG MOOR, KING KONG MIX und dem ALFALFA MIX PRO sind Sie gut beraten. agaSAAT verwendet in den Gräsermischungen sehr ertragsstarke und empfohlene Grassorten, die harmonisch aufeinander abgestimmt sind. So erreichen Sie neben sehr guten Erträgen auch eine hohe Silagequalität.

Leistungsstark & ertragreich.





FASTFOOD

Die ideale Gräsermischung für eine schnelle Grundfutter-Produktion

Die Gräsermischung FASTFOOD setzt sich aus den zwei welschen Weidelgräsern "Westerwoldicum" und "Italicum" zusammen. Beide Gräser sind sehr gut aufeinander abgestimmt und wachsen schnell auf. FASTFOOD keimt auch bei niedrigen Temperaturen, sodass Sie noch nach der frühen Maisernte und bis in den späten Herbst säen können. Auch als Nachsaatmischung ist FASTFOOD geeignet.

Vorteile:

- Schneller Anbau von Grundfutter
- Optimale Aufnahme von Mineralien
- Schnellere Keimung während der späten Aussaat
- Starke Pflanzenentwicklung
- Geringere Ausbreitung von Nematoden im Vergleich zu Roggen
- Gute Stickstoffaufnahme durch tiefreichende Wurzeln

Zusammensetzung:

- Welsches Weidelgras (*Lolium multiflorum*)
- Welsches Weidelgras (*Lolium westerwoldicum*)
- Alexandrinerklee

Nutzung:

- Nachsaat
- Für 1-Schnitt nach der Maisernte und im Frühjahr

Nutzungsausdauer: 1–2 Jahre

Aussaatstärke: 40 kg/ha

Aussaatzeitpunkt: August bis Oktober



KING KONG MOOR

Der Moorspezialist

Zur Nachsaat in lückigen Narben, für die Übersaat zur Narbenstabilisierung und als mehrjähriges Ackergras empfiehlt sich der Anbau von KING KONG MOOR. Die zu 100 Prozent aus deutschem Weidelgras bestehende Gräsermischung ist höchst konkurrenzfähig und zügig in der Jugendentwicklung. Für die KING KONG MOOR Mischung wurden besonders robuste und gesunde Sorten ausgewählt – für sichere Spitzenerträge. Die Verwendung verschiedener Reifegruppen (früh bis spät) sichert einen gleichmäßigen Aufwuchs. Speziell die späten Sorten erhöhen die Nutzungseffizienz sowie die Ausdauerleistung.

Der züchterische Fortschritt und die soliden Sortenleistungen der KING KONG MOOR - Mischung wie Mooreignung, Winterhärte und herausragende Rostresistenz führen zu einem guten Futterwert und verhelfen zu hohen Milchleistungen. Wer auf Qualität und Leistung Wert legt, ist mit der KING KONG MOOR - Mischung bestens beraten!

Zusammensetzung:

- Deutsches Weidelgras, spät tetraploid
- Deutsches Weidelgras, spät diploid
- Deutsches Weidelgras, mittel diploid
- Deutsches Weidelgras, früh diploid

Nutzung:

- Zur Neuanlage (ertragsorientiertes Grünland)
- Als Nach-/Übersaat geeignet
- Als mehrjähriges Ackergras

Nutzungsausdauer: 3 – 5 Jahre

Aussaatstärke: 40 kg/ha

Aussaatzeitpunkt: März bis September



Die diploiden Sorten sorgen für eine hohe Narbendichte und Ausdauer. Der Anteil der tetraploiden Gräser produziert hohe Zuckergehalte und verbessert so die Schmackhaftigkeit. Zudem führen die „Tetraploiden“ zu einem weiteren Leistungsschub in der Anbauphase und erhöhen das Potential für hohe Grundfutterleistungen.

KING KONG MIX

Wiederkäuergerecht mit einem ausgezeichneten Strukturwert

Die Gräsermischung für Profis! Dank seines Festulolium- und Bastardweidelgras-Anteils erzielt der KING KONG MIX eine hervorragende Qualität mit guter Winterhärte, Ausdauer und hoher Stresstoleranz. Besonders die ausgesprochen gute Trockentoleranz führt zu einem verbesserten Ertragspotential. Der hohe Anteil an mittelfrühem und spätem deutschem Weidelgras sorgt für hohe Erträge, selbst bei kurzer Entwicklungsdauer.

Zudem ist KING KONG MIX die Lösung zur Abfederung der Grundfutterknappheit nach der vorgezogenen Maisernte. Der deutsche Weidelgras-Anteil sorgt für hohe Erträge, selbst bei kurzer Entwicklungsdauer. KING KONG MIX ermöglicht noch einen Schnitt nach der frühzeitigen Maisernte und zwei weitere Schnitte im kommenden Frühjahr. Die Gräsermischung ist auch optimal für ungünstige Wetterkapriolen geeignet und besticht insgesamt einfach durch seine gute Leistung und Qualität.

Zusammensetzung:

- Deutsches Weidelgras
- Festulolium
- Bastardweidelgras

Nutzung:

- Zur Neuanlage (ertragsorientiertes Grünland)
- Als Nach-/Übersaat geeignet
- Als mehrjähriges Ackergras

Nutzungsausdauer: 3 – 5 Jahre

Aussaatzstärke: 40–45 kg/ha

Aussaatzzeitpunkt: März bis September



Festulolium ist eine Kreuzung aus Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Diese Grasart bringt hohe Qualitäten und Winterhärte in den Bestand.

HERKULES

Mehr als nur Ackergras

Höchste Erträge und gute Futterwerte: Das verspricht die Gräsermischung HERKULES, eine Kombination aus welschem Weidelgras, Bastardweidelgras und einjährigem Weidelgras. Die Mischung bester Sorten garantiert Spitzenleistungen als Futterlieferant und erhöht das Ertragspotential im Vergleich zu einfachen Mischungen. Besonders im ersten Anbaujahr liefert HERKULES viel Grünmasse und hohe Nährstoffträge.

HERKULES Hauptbestandteil ist das leistungsstärkste Futtergras: das welsche Weidelgras. Es ist schnellwüchsig, sehr energiereich und bildet das Rückgrat der Mischung. Nach dem Schnitt ist die Regenerationsphase nur sehr kurz. Die weiteren Mischungskomponenten liefern Winterhärte und Ausdauer (Bastardweidelgras) sowie gut strukturiertes Grundfutter und enormes Massenwachstum (Einjähriges Weidelgras). Das Einjährige Weidelgras hat sich in der Kombination mit dem Welschen Weidelgras sehr gut bewährt.

Zusammensetzung:

- Welsches Weidelgras
- Bastardweidelgras
- Einjähriges Weidelgras

Nutzung:

- Zur Neuanlage
- Als Nach-/Übersaat geeignet
- Als Ackerfutter (ein- bis zweijährig)
- Als Maisuntersaat
- Als 1-Schnitt Vorfrucht zu Mais
- Im Wechselgrünland (Bedingung Nachsaat) für ambitionierte Ertragsansprüche

Nutzungsdauer: 1 – 2 Jahre

Aussaatstärke: 40 kg/ha

Aussaatzeitpunkt: Juni bis August
September, auch nach der Maisernte



Das Bastardweidelgras ist eine Kreuzung aus deutschem und welschem Weidelgras. Seine hohe Flexibilität macht das Bastardweidelgras zu einer beliebten Mischungskomponente.

ALFALFA MIX PRO

Kosten für Proteinfuttermittel langfristig senken

Sie suchen eine Alternative zu teuren Proteinfuttermitteln und möchten ihre Kosten für Zusatzfuttermittel dauerhaft senken? Dann nutzen Sie die Vorteile von ALFALFA MIX PRO. Die beiden Luzernesorten Diane und Harpe gehen eine hoch produktive Symbiose ein und sichern Ihnen hohe Eiweißerträge/ha.

ALFALFA MIX PRO ist die ideale Mischung als eiweißreicher Futterlieferant mit einer hohen Verdaulichkeit. Dank der idealen Symbiose fahren Sie hohe Eiweiß- und Futtererträge pro Hektar ein, die durch eine starke Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge abgesichert werden. ALFALFA MIX PRO ist standardmäßig mit Nitragin Gold® beimpft.

Zusammensetzung:

- 55 % Luzernesorte HARPE
- 45 % Luzernesorte DIANE

Nutzung: Heu, Silage, Eiweißfutter

Nutzungsausdauer: 2 – 4 Jahre

Aussaatzstärke: ca. 25 kg/ha

Aussaatzzeitpunkt: Februar – April, Juli – September

Herbstruhe: wenig – mittel

Bodenanforderungen: gesund, pH >6,2

Anbauempfehlung:

- Obere Bodenschicht zur feinen Krume bearbeiten
- Nach der Aussaat leicht anwalzen

Leistung:

Futterertrag: ●●●●●

Eiweißgehalt: ●●●●●

Verdaulichkeit: ●●●●○

Resistenzeigenschaften:

Antraknose: ●●●●○

Luzerne-Welke: ●●●●○

Nematoden: ●●●●○

Lagertoleranz: ●●●●○

exzellent ●●●●● mittel ●○○○○

ALFALFA MIX PRO ist standardmäßig mit Nitragin Gold® beimpft und steigert den Futterertrag um bis 12% sowie den Proteingehalt um bis zu 7%. Die Speziell ausgewählten natürlichen Rhizobium-Stämme führen zu einer hohen Stickstoff-Fixierung für ein maximales Ertragspotential.





Mit
Nitragin Gold®
beimpft.

Die Zusammensetzung der agaSAAT Grasmischungen kann je nach Sortenverfügbarkeit jährlich abweichen.

ENERGARCI

Halbzuckerrübe für die Biogasanlage und Fütterung

Energierüben sind eine sinnvolle Möglichkeit, den Maisanbau ökonomisch sinnvoll zu ergänzen. Die Züchtung bei Energierüben geht in eine klare Richtung: Hohe Trockenmasse- und Methanerträge bei guten Rodeeigenschaften mit geringem Erdanhang und guter Lagerfähigkeit sind die Zielsetzung. Die Verweilzeit im Fermenter soll kurz gehalten werden, die Rühr- und Pumpfähigkeit nicht beeinflusst werden. Sogenannte Halbzuckerrüben wie ENERGARCI vereinen diese Vorteile.

Besonders zum Anbau auf Grenzstandorten und in Höhenlagen sind Halbzuckerrüben geeignet. Durch den im Vergleich zu Zuckerrüben nicht so tiefen, aber festeren Sitz im Boden verläuft die Ernte der Halbzuckerrübe einfacher und vor allem sauberer. Dank der glatten Schale des hellen Rübenkörpers haftet weniger Erde an der Rübe, sie lässt sich sauber ernten und nur mit geringem Reinigungsaufwand weiterverarbeiten. ENERGARCI ist rizomania-tolerant und monogerm.



Der hohe Biomasseertrag/ha macht die Rübe zu einer effizienten Energiepflanze.



Zulassungsergebnisse BSA, mehrjährig ENERGACI rel. 112

	2011	2012	Ø 2 Jahre
Rübenfrischmasse			
ENERGACI	1390,0 dt/ha	1268,0 dt/ha	1333,0 dt/ha
Ø VRS (3 Sorten)	1370,0 dt/ha	1268,0 dt/ha	1308,0 dt/ha

Rübetrockenmasse			
ENERGACI	236,4 dt/ha	219,2 dt/ha	228,4 dt/ha
Ø VRS (3 Sorten)	207,5 dt/ha	199,0 dt/ha	203,5 dt/ha

Rübetrockensubstanz			
ENERGACI			17,2 %
Ø VRS (3 Sorten)			15,7 %

Schmutz %			
ENERGACI			5,0
Ø VRS (3 Sorten)			7,0

Vergleich des Gasertrags verschiedener Feldfrüchte

	Mais	Zuckerrübe	ENERGACI	Rübenblatt	ENERGACI + Rübenblatt
Ertrag TM t/ha	18,1	16,1	22,3	3,0	25,3
FM t/ha	55,0	70,0	130,0	30,0–40,0	160,0
Gas m³/t oTS	690,0	800,0	700,0	480,0	
Gasertrag m³/ha	11.864,6	12.236,0	14.361,2	1.152,0	15.513,2
Methanertrag m³/ha	6.169,6	6.362,7	7.467,8	599,0	8.066,9

Quelle: agaSAAT



ANSPRECHPARTNER

Hier finden Sie die Kontaktdaten Ihres persönlichen Ansprechpartners



Name	Telefon	E-Mail	Tätigkeit
Alexander Gnann	+49 178 - 336 00 60	agnann@agasaat-hybrid.com	Geschäftsführung
Carsten Manske	+49 178 - 336 00 61	c.manske@agasaat-hybrid.com	Prokurist
Manuela Kurek	+49 2845 - 936 97 20	m.kurek@agasaat-hybrid.com	Buchhaltung
Sabrina Köring	+49 2845 - 936 97 35	s.koering@agasaat-hybrid.com	Marketing & Kommunikation
Thiemo Glaser	+49 2845 - 936 97 27	t.glaser@agasaat-hybrid.com	Auftragsmanagement & Logistik
Tugba Ala	+49 2845 - 936 97 24	t.ala@agasaat-hybrid.com	Auftragsmanagement & Logistik
Simone Gnann	+49 2845 - 936 97 0	s.gnann@agasaat-hybrid.com	Auftragsmanagement & Logistik
Jennifer Jeuken	+49 2845 - 936 97 32	j.jeuken@agasaat-hybrid.com	Auszubildende
Heinz Budde	+49 178 - 336 00 62	h.budde@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Klaus Brügger	+49 178 - 336 00 68	k.bruegger@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Jan Wippermann	+49 157 - 81 51 53 09	j.wippermann@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
F. H. Große Sandermann	+49 178 - 336 00 65	g.sandermann@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Dietrich Scharpenberg	+49 173 - 6 09 79 15	d.scharpenberg@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Josef Seonbuchner	+49 178 - 336 00 67	j.seonbuchner@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Guido Perrevoort	+49 157 - 81 28 71 16	g.perrevoort@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Jens Tennert	+49 151 - 17 58 79 37	j.tennert@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Hubert Beermann	+49 178 - 336 00 69	h.beermann@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Lukas Salzeder	+49 178 - 336 00 66	l.salzeder@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Jann Hufer	+49 178 - 336 00 64	j.hufer@agasaat-hybrid.com	Vertrieb
Daniela Ruda	+49 2845 - 381 90 27	d.ruda@agasaat-hybrid.com	Leitung Anbauberatung
Martina Ratering	+49 2845 - 381 90 27	m.ratering@agasaat-hybrid.com	Anbauberatung
Gerlinde Kröger	+49 2845 - 381 90 27	g.kroeger@agasaat-hybrid.com	Anbauberatung
Cüneyt Özkan	+49 2845 - 381 90 27	c.oezkan@agasaat-hybrid.com	Anbauberatung
Nicole Vahle	+49 2845 - 381 90 27	n.vahle@agasaat-hybrid.com	Anbauberatung
Manfred Krodell	+49 1578 - 3 36 05 02	m.krodell@agasaat-hybrid.com	Handelsvertretung
Mark Peters	+49 178 - 336 00 63	m.peters@agasaat-hybrid.com	Leitung agaENERGIE



Notizen







agaSAAT Hybrid GmbH
Pascalstr. 11 · Gewerbegebiet Süd
D-47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: +49 - 2845 - 936 97-0
Fax: +49 - 2845 - 936 97-9

E-Mail: info@agasaat-hybrid.com
www.agasaat-hybrid.com

 de-de.facebook.com/agasaat.mais
 youtube.com/user/agasaat
 instagram.com/agasaat_mais

